Rückblick auf das Sportjahr 2018

BTG 1848 JOURNAL 2019

Jahrbuch der Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.

Impressum

Herausgeber: Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V. , Am Brodhagen 54, 33613 Bielefeld
Vorstand der BTG:
Vorsitzender Karl-Wilhelm Schulze,
stellvertretende Vorsitzende Cornelia Titz, Anke Potechius, Dagmar Schätzel, Dr. Andreas Doht, Jan Theveßen.

Verantwortlicher Redaktionsausschuss: Ralf Kögler, Sebastian Pierel
Layout und Produktion: www.habicht-agentur.de

Veröffentlichte Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers darstellen.
Die Redaktion behält sich (wenn nicht ausdrücklich im Manuskript vermerkt)
Kürzungen oder Ergänzungen, die den Sinn oder die Aussage nicht verändern, vor.
Titelfoto: Kollage aus Bildern der Abteilungen und sonstige Fotos: Privatarchive

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde der BTG,

jedes Jahr wird es mit Spannung erwartet - unser BTG-Journal. Und wieder einmal portraitiert es einem Blitzlicht gleich, optisch attraktiv aufbereitet, ein mannigfaltiges Bild unseres sportlichen und sozialen Lebens.

Aber was steckt dahinter? Die Antwort könnte man sich leicht machen, indem man auf eine 171jährige Tradition verweist. Aber Tradition ist noch lange kein Erfolgsrezept. Auch – oder gerade - Traditionsvereine wie die BTG müssen sich den gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart stellen, wenn sie zukunftsfähig sein wollen. Der gute alte Feierabendsportverein, der, wie schon der Name verrät, nach Feierabend oder Schulschluss in Aktion tritt und sich ehrenamtlich um Training, Wettkampf und die dazugehörige Geselligkeitskultur kümmert, gerät zunehmend unter Druck. So ist bspw. Schule eine ganztägige Angelegenheit geworden und der Partner Sportverein ist bei Talentsichtung und –förderung, unterrichtsunterstützenden Leistungen z.B. Schwimmkursen oder auch bei Ganztagsangeboten mehr und mehr tagsüber gefragt. Ferner sind Sportvereine in den Fokus der Gesundheitspolitik geraten und erbringen Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern V und IX, verbunden mit hohen Qualitätsstandards. Das Ehrenamt im Sport differenziert sich aus. Während das traditionelle Ehrenamt mit den Schlagworten Vereinssozialisation, langfristige Bindung, Laientätigkeit und Unentgeltlichkeit verbunden wird, steht das neue Ehrenamt unter ganz anderen Vorzeichen. Die langfristige Bindung weicht einem befristeten und projektorientierten Engagement, die Unentgeltlichkeit weicht einer Honorierung insbesondere beim sportspezifischen Fachpersonal und die Laientätigkeit einer Professionalisierung; nicht in Form von Geld, sondern vielmehr in Form von Expertise.

Die BTG ist hier gut aufgestellt, indem sie den Herausforderungen nicht nur mit einem vielseitigen Angebot begegnet, sondern weil wir viele engagierte und gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Reihen haben. Ihnen gilt an dieser Stelle mein ganz besonderer Dank, denn sie sind es, ohne die es das vorliegende Journal und die dahinter liegenden Aktivitäten nicht gäbe.

Und so bleibt mir nur noch viel Spaß beim Lesen zu wünschen.

Ihr und euer

Karl-Wilhelm Schulze
Vorsitzender

Die BTG und Ihre Sportabteilungen

Die Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V. – ein Großverein im Herzen Bielefelds

mit eigenem Vereinsgelände von über 28.000 m² mit Vollkunstrasenplatz (Hockey), Beregnungsanlage und Trainingsbeleuchtung. Zwei Beach-Volleyball-Plätze, leichtathletische Anlagen (Rundlaufbahn, Wettkampfbüro, Weitsprunganlage, Kugelstoßanlage – Hochsprunganlage in Planung).
Einem Vereinsgebäude inklusive Gymnastikhalle, Reha-Halle, Fitness-Studio, mehreren Umkleiden & Duschen, Geschäftsstelle, KiSS-Halle und KiSS-Büro sowie einen BTG-Treff.

Sportabteilungen:

Badminton:	**45 Mitglieder –** Breitensportlich orientierte Abteilung.
Bujinkan:	**40 Mitglieder –** Neues Breitensportangebot
Fechten (F):	**98 Mitglieder** – Leistungssportabteilung mit Erfolgen auf Landesebene (Westfalen). Gewinn des Deutschlandpokals 1993. Aktuell Florettfechterin auf 2. Platz bei den DM
Floorball:	**59 Mitglieder –** Junge Abteilung getragen von Studierenden und jungen Erwachsenen
Gewichtheben (F):	**53 Mitglieder –** Größter Erfolg: 2000 Aufstieg in die 2. Bundesliga. Große Erfolge bei Dt. und Europameisterschaften im Seniorenbereich. Aktuell: Senioren Weltmeister
Hip Hop:	**38 Mitglieder –** Moderner Tanzsport für Jugendliche.
Hockey (F):	**299 Mitglieder –** Zahlenmäßig stärkste Sportabteilung. Hervorragende Nachwuchsarbeit Leistungsniveau auf Landesebene.
Judo (F):	**41 Mitglieder –** Junge Abteilung – schnell gewachsen. Viele Kinder und Jugendliche
Karate (F):	**33 Mitglieder –** 1993 gegründet. Kleine Abteilung. Stilrichtung: GOJO-RYO Leistungsniveau: Landesebene
Korfball:	**8 Mitglieder –** ganz neu und im Aufbau
Lacrosse:	**75 Mitglieder –** 2001 gegründet. Zwei Teams mit Spielbetrieb in der ersten Bundeliga West. Indoor 3. Deutscher Meister. Aufbau einer Jugendmannschaft.
Leichtathletik (F):	**93 Mitglieder –** Fast 100 Jahre alte Abteilung mit sehr vielen Erfolgen in der Zeit von 1960 – 1985. Teilnahme einzelner Athleten an dt. Meisterschaften. In den letzten Jahren wieder gute Arbeit im Kinder und Jugendbereich
Parkour:	**51 Mitglieder –** Trendsportart mit gutem Wachstumspotential
Skaterhockey:	**17 Mitglieder –** Relativ neues Angebot - Studentensport
Orientierungslauf (F):	**71 Mitglieder –** Leistungsstärkste Abteilung innerhalb des Vereins. Deutscher Meister mit der Staffel 2001, stellt mehrere Mitglieder der dt. Nationalmannschaft, stellte Teilnehmer/innen an Weltmeister-

schaften und Weltcups. Aktuell starke Einzelergebnisse auf deutscher Ebene

Tennis (F): **136 Mitglieder –** Nach Vereinssatzung eigenständige Abteilung mit vorwiegend Breitensport. In den letzten Jahren wieder bessere Nachwuchsarbeit.

Tischtennis (F): **69 Mitglieder –** Abteilung mit hohen Anteil und Kindern und Jugendlichen. Spielbetrieb auf Kreis- und Bezirksebene.

Gerätturnen (F): **90 Mitglieder –** Kleine Abteilung mit Talentfördergruppe. 2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften.

Volleyball (F): **55 Mitglieder –** Drei Mannschaften mit Erfolgen im Damenbereich. Spielbetrieb auf Landesebene. Aufbau einer Jugendmannschaft.

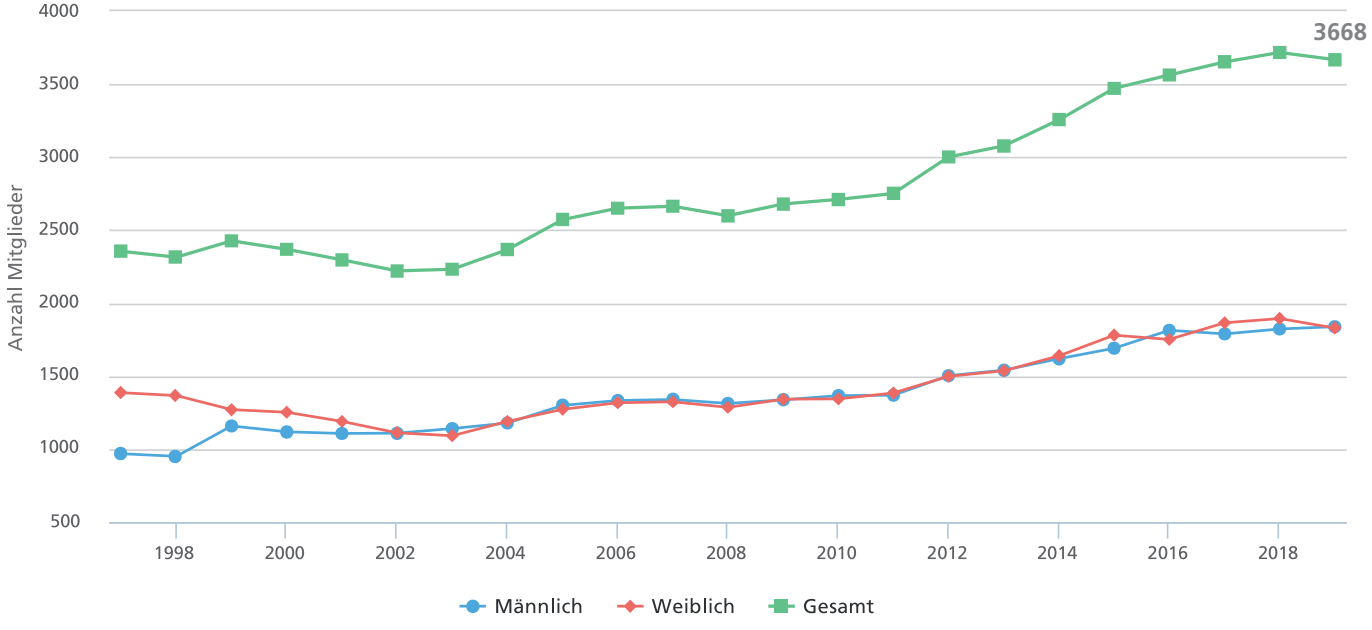
Softball: **23 Mitglieder –** Alternative und Freiluftsportart für mixed Mannschaften.

Stepptanz: **68 Mitglieder –** ganz neu und im Aufbau

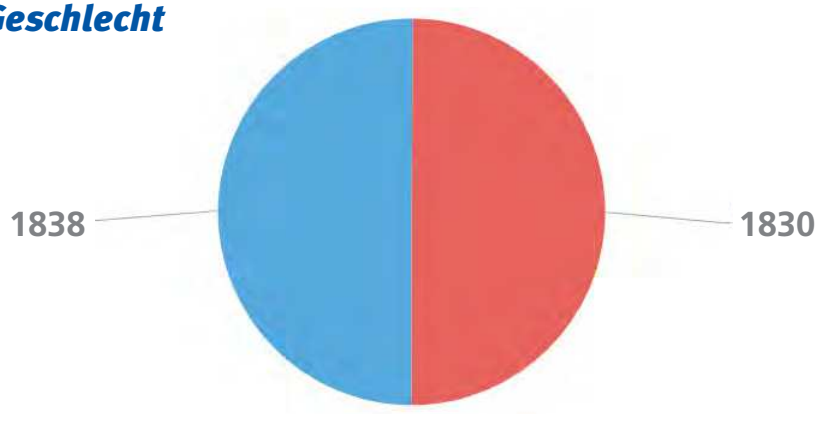
Die mit (F) gekennzeichneten Abteilungen gehören einem Fachverband an.

Mitgliederentwicklung in der BTG

Alle Mitglieder der BTG

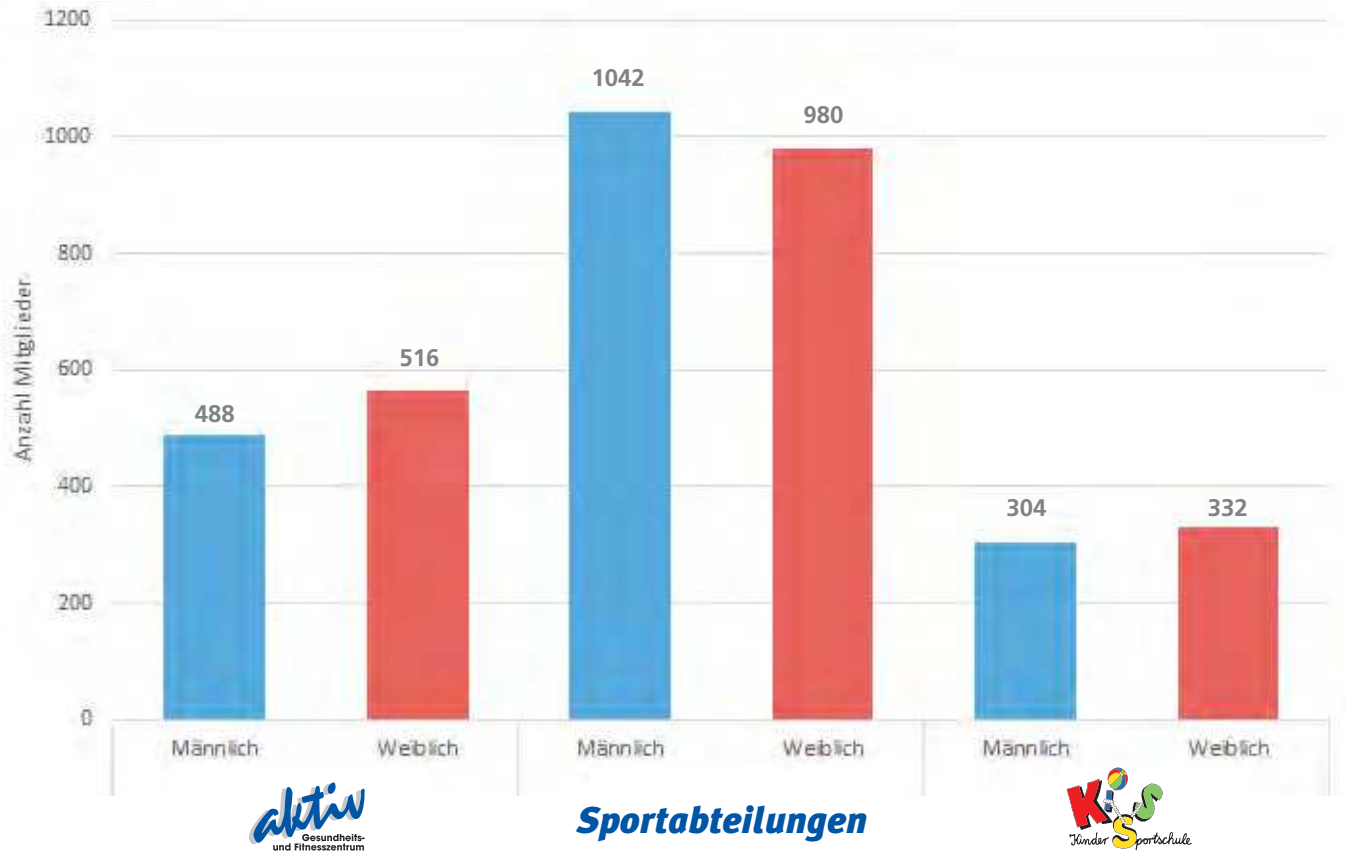


Aufteilungt nach Geschlecht



Mitgliederentwicklung in der BTG

Mitglieder der BTG aufgeteilt nach Abteilungen



Reha-Sport, Sport-Kurse & KiSS-Angebote

Neben den BTG Vereinsmitgliedern werden im Rehabilitationssport **537 Teilnehmer** mit ärztliche Verordnung betreut. An den Kursen des aktiv Studios nahmen im **1. Halbjahr 173** und im **2. Halbjahr 157** Nichtvereinsmitglieder teil. Zusätzlich zu den wöchentlichen Angeboten hat die KiSS folgende Veranstaltungen: **Schwimmkurs - 90 Kinder, Ferienspiele - 38 Kinder, Highlights - 332 Kinder**. Darüber hinaus bewegten sie in wöchentlichen **Kooperationen mit Kitas und Schulen - 600 Kinder**.

Ehrungen

Goldene Ehrennadel

Rainer Beckmann – Eintritt: 01.04.1996
Seit über zehn Abteilungsleiter der Karate-Abteilung, organisiert die Dan-Prüfungen und hat den Karate-Nachwuchs aufgebaut.

Klaus Neuhaus – Eintritt: 01.01.1982
Leiter des Sportabzeichenstützpunktes Am Brodhagen, hohe Zeitaufwand für Training und Abnahme der Sportabzeichen.

Hans-Jürgen Schulze
Eintritt: 10.10.1955
Mehrfach Kassenprüfer der Hauptkasse.

Ehrungen

Ehrungen

Silberne Ehrennadel

Sarah Hafner – Eintritt: 01.12. 1998
Mitglied in der Tischtennisabteilung, vertritt die Abteilungsleiterin bei Urlaub, Krankheit und anderen Gelegenheiten, kümmert sich um alle Belange der Abteilung, organisiert das soziale Leben der Gruppen, Sie macht seit vielen Jahren das gesamte Spielermeldeverfahren mit dem WTTV. Sie ist eine zuverlässige und kompetente Mitstreiterin in diesem Bereich. Ohne ihr Wissen und ihre Unterstützung würde manches falsch oder gar nicht laufen.

Ricarda Dombert – Eintritt: 01.06.2012
Mitglied in der OL-Abteilung, übernimmt Hallen-OL-Training, unterstützt die Vorbereitung und Durchführung von Trainingslagern, übernahm bei der DM „Sprint" und dem Bundesranglistenlauf in Schlangen im Mai 2014 die gesamte Öffentlichkeitsarbeit, erarbeitete für das Exposé „Festpostennetz" Ende 2017, übernahm sie die Organisation der Verpflegung für die DM-Mittel und den Bundesranglistenlauf im September 2018 in Hilltrup.

Philipp Dombert – Eintritt: 01.02.1993
Mitglied der OL-Abteilung, seit vielen Jahren Helfer bei Trainings und Trainingslagern, engagiert sich bei der Schulung des Westfälischen OL-Nachwuchses, er war Gesamt-Leiter der DM im Mai 2014, er war im September 2018 (DM Mittel-Distanz) für das Postensetzen und -einholen verantwortlich.

Dietmar Engel – Eintritt: 01.05.2008
Mitglied des Wirtschaftsrates, steuerlicher Berater des Vereins

Ehrungen

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

Im vergangenen Geschäftsjahr mussten wir mit Trauer
von vielen langjährigen Vereinsangehörigen Abschied nehmen.
Sie alle waren in der BTG treue, begeisterte Sportlerinnen und
Sportler und hatten einen erheblichen Anteil
am Erfolg unseres Vereins.

Die BTG wird Euch nie vergessen!

Wieder geht ein Jahr zu Ende und ich freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken zu können.

Ende des Jahres nahmen wir wieder an einem der größten Bujinkan-Seminare in Deutschland teil, dem Shidoshi-Seminar. Besonders stolz macht es mich, dass wir wieder einmal eine der größten Gruppen auf dem Seminar waren. Das zeigt wie gut unsere Gruppe zusammenhält, aber auch wie gut sie wächst. Es ist schön zusehen wie ein gemeinsames Interesse an alter japanischer Kampfkunst so viele verschiedene Menschen zusammen bringen kann. Und obwohl wir keine Wettkämpfe bestreiten und alle Teilnehmenden nur für sich praktizieren, enststeht doch ein starker Teamgeist. Denn nur im Training miteinander kann man wirklich gut werden.

Über das letzte Jahr haben viele Teilnehmende erfolgreich Prüfungen für die verschiedenen Schüler-Grade bestanden. Daher möchte ich hier noch einmal allen herzlich gratulieren.

Ich freue mich auf ein tolles Trainingsjahr 2019!

Interessenten sind jeder Zeit zum Probetraining eingeladen.
Weitere Informationen gibt es unter: www.btg-bielefeld.de/sportangebot/bujinkan/ oder www.bujinkan-bielefeld.de

Mit sportlichen Grüßen
Shidoshi Lennard Ullrich
7. Dan, Bujinkan Budo Taijutsu

Abbildung: Unsere Trainingsgruppe mit allen Lehrern des Shidoshi-Seminars 2018

Ein Jahr „Fit und Gesund“

In den letzten Jahren ist es immer mehr üblich geworden, dass die Gruppen von ihren Geschehnissen und Aktivitäten des letzten Jahres berichten. Dem kommt die Gruppe „Fit und Gesund“ gern nach, auch wenn nicht viel aufzuzählen ist. Wichtig war, dass wir gesund geblieben sind und uns der Sport unter Anleitung „unserer“ ÜL Johanna Spaß macht und gut tut. Johanna ist jetzt im 3. Jahr dabei und bietet ein ansprechendes und vielseitiges Programm mit häufigen Variationen, so dass es nie langweilig wird.

In der sonnigen Sommerpause wanderten wir wieder in umliegende Biergärten, hielten das ganze Jahr über unsere monatlichen Zusammenkünfte im Anschluß an die Ü-Stunde ein; trafen uns mit 19 Teilnehmern zur traditionellen Jahresabschlußfeier im „Lindos“

Vom 24.-28.10.2018 waren einige Mitglieder der Gruppe zum 4. Mal wieder in Gehlberg/Thr.

Es lief wie gehabt: Wandern, Kutschwagenfahrt, gut Essen und Trinken, Unterhaltung, Kaminfeuer Spiel und Spaß. Am Mittwoch, 19.12.18 fand ein stimmungsvoller weihnachtlicher Jahresausklang im Seminarraum statt, den Ulla Jandrey in dankenswerter Weise, wie auch viele andere Termine in diesem Raum, organisiert.

In unserer Gruppe gab es Ehrungen: Ulla Kugelmann, 40 Jahre, Rosemarie Schenk, 25 Jahre, und der Verfasser dieses Berichtes ebenfalls 25 Jahre Vereinszugehörigkeit. Andere werden sicher bald folgen, wobei wir uns auch über neue Teilnehmer/innen freuen würden.

Ein besonderer Wunsch ist, noch lange „fit und gesund“ zu bleiben.

Mit sportlichen Grüßen
Horst Kleine-Bekel

Floorballer freuen sich über gute Leistungen und eine wachsende Nachwuchsabteilung

Die FloorballerInnen der Bielefelder Turngemeinde blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Zunächst ging der Bielefelder Floorball Cup (BFC) im April 2018 in die neunte Runde. Das Spaßturnier ist mittlerweile ein fester Termin bei vielen Teams in Deutschland und den Niederlanden. Und jährlich grüßen die Slugs Ritterhude: sie durften schon zum fünften Mal in Folge den begehrten Wanderpokal in Händen halten. Es bleibt abzuwarten, ob diese Siegesserie vielleicht in diesem Jahr am 27.04. in der Gesamtschule Stieghorst gebrochen werden kann.

Das Großfeldteam, bestehend aus Damen und Herren der Floorballabteilung, konnte sich in der Saison 17/18 mit überragenden acht Siegen und nur zwei Niederlagen die Meisterschaft in der Verbandsliga sichern. Allerdings wird in der aktuellen Saison die steigende Qualität der Liga sichtbar, sodass die Bielefelder aktuell mit drei Siegen und fünf Niederlagen auf Platz 3 liegen. Dabei kann das Mixed-Team am letzten Spieltag maximal versuchen diesen Platz zu halten, da die davor platzierten Teams bereits zu weit vorne liegen. Auch in diesem Jahr nahmen die Herren der Teutonia Bielefeld am Floorball Deutschland Pokal teil. Dabei füllten sie die Reihen mit einigen Damen auf. Gegen die SG Mellensee/Rangsdorf gelang ihnen ein historisches Ereignis in der noch kurzen Geschichte der Floorballabteilung der BTG – im Sudden Death der Verlängerung konnte der erste Sieg (2:1) in diesem Wettbewerb errungen werden. Doch in der zweiten Runde gegen die SG UHC Berlin/VfL Tegel war dann mit einer 1:7-Niederlage leider erstmal Schluss. Auch die Damen traten im Floorball Deutschland Pokal an. Nachdem sie bei ihrer Premiere im letzten Jahr noch torlos blieben, kämpften sie sich dieses Mal mit 3:3 ins Penaltyschießen. Hier zogen sie am Ende gegen die SG Tübingen-Ludwigshafen/Karlsruhe aber doch den Kürzeren. Dennoch zeugen die Leistungen im Floorball Deutschland Pokal von der steigenden Qualität im Kader.

Das Damen Kleinfeld-Team konnte in der Saison 17/18 erneut den dritten Platz in der Regionalliga NRW bestätigen. In der Saison 18/19 sind leider nur noch vier Teams in der Liga vertreten. Aktuell liegen die Damen mit zwei Siegen und zwei Niederlagen wieder auf Platz 3. Am letzten Spieltag können Sie mit einem Sieg aber noch Platz 2 erreichen und sich damit für die Zwischenrunde auf den Weg zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren.

Auch das Herren Kleinfeld-Team freute sich in der Saison 17/18 über den dritten Platz in der Regionalliga NRW. Obwohl sie damit knapp an der Qualifikation zur Zwischenrunde vorbeigerutscht waren. Aktuell liegen sie mit zwei Siegen, einem Unentschieden und drei Niederlagen zwar noch auf Platz 2. Allerdings haben sie auch zwei Spie-

le mehr als die meisten anderen Teams. Nichtsdestotrotz ist der Klassenerhalt damit gesichert und auch Platz zwei ist noch möglich. Dafür müssen sie am letzten Spieltag aber gegen den Ersten und Zweiten der Liga vom letzten Jahr gewinnen.

Um mit der wachsenden Qualität in den Ligen mithalten zu können, ist natürlich die Nachwuchsarbeit enorm wichtig. Deshalb freut es uns, dass sich die Jugendabteilung der Floorballer/-innen einer wachsenden Beliebtheit erfreut. Nachdem die Kinder zwischen 6-13 Jahren bisher gemeinsam trainierten, gibt es mittlerweile eine U11- und eine U15-Trainingsgruppe. In Freundschaftsspielen gegen den TSV Detmold und den SC Osnabrück können sie erste Spielerfahrungen sammeln bevor sie in den Ligabetrieb starten.

Freilugya

Nach unserem Jubiläumsjahr 2017 ist es im

vergangenen Sportjahr wieder etwas ruhiger geworden. Unser Sport am Sonntag findet aber immer noch viele Anhänger. Der heiße Sommer hat allerdings nicht allen gefallen, denn wir waren ja stets der prallen Sonne ausgesetzt.

Am Sonntag, den 29.7.2018, haben wir ein kleines Sommerfest gefeiert. Das soll nun eine stetige Einrichtung bleiben: immer am letzten Sonntag im Juli. Gäste sind herzlich willkommen.

Nach Langeoog sind wir auch wieder gefahren. Vom 26.10 bis 30.10.2018 haben wir wunderschöne Tage auf der Insel verlebt. Auch hier wird die Gruppe mit Teilnehmer/Innen aus anderen Abteilungen ergänzt, was hervorragend klappt.

Am 17.11.2018 hatten wir unseren Auftritt in der Martin-Niemöller-Gesamtschule in Schildesche. Dort wurde mit der Veranstaltung „Bewegt und mobil älter" wieder an die alte Tradition, nämlich den „Tag der Älteren" erinnert. Wir, in unseren Freilugya-Poloshirts, hatten ein Mitmach-Programm angeboten, an dem sich erfreulich viele Zuschauer beteiligten. Wir hoffen, dass dieser Tag wieder fest in das Sportjahr eingegliedert wird.

Trauriges haben wir auch zu vermelden. Unsere Helga Scholz ist im Frühsommer leider verstorben. Sie war eine ausgesprochene Frohnatur. Leider konnte sie seit einigen Jahren nicht mehr an unserem Sportgeschehen teilnehmen. Desto mehr freuen wir uns, dass ihr Heinz immer noch zu uns kommt.

Als Freiluft-Sportler sind wir stark Wetter abhängig, was uns aber nicht stört, jeden Sonntag auf den Sportplatz zu

gehen. Wir haben ja noch die Alternative Pausenhof der Brodhagen-Schule. In der letzten Zeit mussten wir sie doch sehr oft nutzen.

An dieser Stelle möchte ich noch Sonja Brauns nennen, die mich bei Abwesenheit vertritt und Uli Blinde, die nie vergisst, unseren älteren TN liebevoll gestaltete Geburtstagsglückwünsche (mit Uwes Hilfe) zu übermitteln. Danke an Beide. Auch im bereits begonnenen Sportjahr steht wieder Langeoog auf dem Programm in der Zeit vom 25. bis 29.10.2019.

Nun freuen wir uns auf viele Regen freie Sonntage und wünschen, dass wir noch lange gesund und fit den Sport an der frischen Luft genießen können.

Hannelore Potechius

Gymnastik für Frauen

Nach einem Jahr voller Höhen und Tiefen

diese möchten wir noch einmal Revue passieren lassen.

Bei meinen Überlegungen fällt mir doch stark auf, dass auch wir so langsam in die Jahre gekommen sind. Bei gemeinsamen Aktivitäten wird die Zahl immer geringer, siehe z.B.Langeoog, Radfahren in den Sommerferien oder Erwerb des Sportabzeichens.

Und da bin ich auch schon beim ersten Punkt meines Berichts. Bei herrlichem Wetter waren wir vom 20. Bis 23.4. auf Langeoog. Immer mehr Teilnehmerinnen aus anderen Gruppen freuen sich über die Mitfahrgelegenheit, denn aus unseren Reihen wird die Zahl stets geringer. Vielleicht ändert sich das in 2019! Termin: 3. bis 6.5.2019.

Besonders gut besucht sind natürlich die runden Geburtstage. So konnten wir am 14.5.2018 bei heißen Temperaturen Brigitte Eickhoffs siebente Null auf dem Hof Meyer zu Müdehorst mit Sekt, Kaffee und Kuchen in harmonischer Runde feiern.

Zu zwei weitern Nullen hatten uns Ramona Grabs (60) und Anne Paul (70) am 17.11.2018 ins Lichtwerk eingeladen, wo sie uns den Klassiker „Manche mögen´s heiß“ bescherten. Anschließend gab es dann noch einen hervorragenden Imbiss.

Die Sommerferien haben wir bei Brigitte Brabant mit immerhin 23 Personen eingeläutet. Es war ein wunderschöner Sommerabend, zu dem Jede noch mit herrlichen Köstlichkeiten für das leibliche Wohl gesorgt hat. Der Abschluss der Ferien fand bei Ilse Olderdissen statt. Zwischendurch wurde dann noch hin und wieder an den Donnerstagen Fahrrrad gefahren. (Siehe Einleitung: wir werden immer älter).

Gewandert wurde auch. Am Samstag,

den 13.10.2018 sind wir (15 Personen) zunächst mit dem Zug nach Porta Westfalica gefahren. Dort hat sich die Gruppe geteilt. Es ging zu Fuß oder per Bus bei 28 Grad zum renovierten Porta-Denkmal. Ein Besuch dort lohnt sich. Nach Mittagessen und anschließender Besichtigung des neu geschaffenen Besucherzentrums sind wir dann alle zur Wittekindsburg gewandert und konnten dort bei Kaffee und Kuchen die herrliche Herbstsonne genießen. Nach gleichem Rückweg kehrten wir abends müde nach Bielefeld zurück.

Leider fanden wir keinen geeigneten Termin für den Besuch eines Weihnachtsmarktes.

Bei der Aufzählung all unserer gelungenen Aktivitäten möchte ich aber auch daran erinnern, dass im Frühsommer unsere Helga Scholz gestorben ist. Sie konnte zwar schon seit einiger Zeit nicht mehr an unserem Sport teilnehmen, war aber immer daran interessiert was die Gruppe betraf. Mit einigen Sportlerinnen unserer Gruppe haben wir uns bei der Trauerfeier von ihr verabschiedet.

Unsere Sportabende sind immer gut besucht und wenn ich mal fehle springen Margrit Wöhling oder Erika Behrendt für mich ein. Euch beiden vielen Dank dafür.

Bei der Sportabzeichen-Abnahme mussten wir, dem allgemeinen Trend folgend, einige Abstriche machen. Schuld hatte wahrscheinlich auch das heiße Sommerwetter. Hier die erfolgreichen Prüflinge: Karin Bade /9), Heide Hilker (59!!), Inge Meschter (40), Hannelore Potechius (43), Renate Rebischke (10), Adi Spiekerkötter (51) und Karin Wüstenbecker (11).

Den Abschluss des Sportjahres 2018 haben wir wieder im festlich geschmückten BTG-Seminarraum mit 29 Teilnehmerinnen gefeiert. Die Tische waren, dank Monika Niggebrügge, Ingrid

Gymnastik für Frauen

Sossinka und Adi Spiekerkötter, wieder wunderschön hergerichtet, und in harmonischer Atmosphäre erinnerten wir uns noch einmal an die Begebenheiten des verflossenen Jahres. Die mitgebrachten Speisen waren, wie immer, vom Feinsten und mundeten köstlich. Dem Vorbereitungsteam ganz herzlichen Dank sowie auch allen, die uns mit ihren kulinarischen Speisen verwöhnt haben.

Im bereits angelaufenen neuen Jahr freue ich mich über rege Beteiligung bei unserem abendlichen Sport. Möge es noch lange so bleiben.

Hannelore Potechius

52 Jahre gibt es die Gymnsatikgruppe schon.

Seit ca. 10 Jahren mit unserer Übungsleiterin Sonja Brauns.
Auch dieses Jahr haben wir außer unseren Gymnastikstunden noch einiges an Ausflügen unternommen.

Am 8.2.2018 feierte eine bunte Truppe von Turnerinnen ausgelassen Weiberfastnacht im BTG-Treff. „Bilau"!

Am 8.3.2018 trafen sich nur 11 Frauen zum Sport. Sonja hatte Grippe und hütete das Bett. Wir gestalteten deshalb eine Sportstunde nach eigenen Ideen, was uns auch gut gelungen ist. Danach versammelten wir uns zum Plausch im BTG-Treff bis 22:30 Uhr. In der Hoffnung, dass Frau Kortstiege, wie verabredet, zum Abschließen des BTG-Heimes kommt, warteten wir geduldig. Aber sie kam nicht. Was tun? Sie war telefonisch nicht erreichbar.
Spontan rief Annemarie Sander 110 bei der Polizei an und bat um Hilfe. Dort wurde für uns dann freundlich die Telefon-Nr. von K.W. Schulze rausgesucht. Danach Anruf bei K.W. Schulze. Seine Frau war nur zu Hause, die wiederum den Axel von der KISS per Telefon aus dem Bett holte und dieser nette Axel erlöste uns und schloss das BTG-Heim ordnungsgemäß und sicher ab. Ein Dankeschön an alle Helfer!!!
Am 13.3.2018 besuchten wir wiedermal gerne das Kino-Cafe in Spenge. Wir sahen den Film „das Pubertier". Bei jedem Kinogast wurden sicher einige Erinnerungen wachgerüttelt.
Die Pubertät ist eben für Kinder und Eltern eine schwierige Zeit. Der turbulente Film brachte uns oft zum Lachen.
Am 14.4.2018 hatte uns Anneliese Groß zu einer Feier ihres 80. Geburts-

BTG Frauengruppe

tages in den Milser-Krug eingeladen. Mit unserer gymnastischen Vorführung „Cophelia“ ernteten wir Turnerinnen viel Beifall von den Gästen. Die Feier war locker „lustig und lecker“! Wir waren alle, auch das Geburtstagskind rundum glücklich und zufrieden! Danke Anneliese!

Am 28.5.2018 Zum 5. Mal war Spargelzeit angesagt. Natürlich wieder in Rhaden bei Winkelmann. Ein Topp-Spargel-Menue erwartete uns und eine Erdbeerbowle mit diesmal sehr vielen Früchten. Das Essen war Spitze!
Seniorchef Karl-Heinz bekam von un-

serer Gruppe ein Ständchen serviert als Dankeschön für einen Likör zum Wiederkommen im nächsten Jahr.
Am 13.6.2018 trafen sich 10 Frauen, um mit dem Zug nach Bad Oeynhausen zu fahren. Dort sollte das Salz-und Zuckerland im Brunnenmeisterhaus besucht werden.
Aber der Zug kam nicht. Nach endloser Zeit konnten wir Frauen endlich in einen Zug nach Herford einsteigen, um anschließend, nach wiederum einiger Wartezeit, in einen anderen Zug umzusteigen, der uns endlich nach Bad-Oeynhausen fuhr. Von diesem Bahnhof gingen wir an renovierten Salinen vorbei zum Restaurant-Cafe „Brunnenmeisterhaus“ mit dem Salz- und Zuckerland. Hier ist die Wiege der Stadt Oeynhausen. Dort wurden erste Sole-Bohrungen durchgeführt.
Im Brunnenmeisterhaus konnten wir auch süßes Handwerk hautnah erleben. Ein unbeschreiblich aromatischer Duft nach Karamell und alle erdenklichen Geschmacksrichtungen strömte uns entgegen. Wir durften in der Bonbon-Manufaktur der Fabrikation zuschauen und die frischen, warmen Klümpchen und Bollchen probieren. Im Cafe haben wir es uns anschließend auch noch gut gehen lassen, bis wir abends mit nur einem Zug pünktlich nach Hause fuhren.
Am 16.7.2018 Zu unserem Sommerfest hatte uns der Wettergott das beste Wetter, was es gibt, geschickt. 18 Frauen unserer Turngruppe genossen bei Annemarie und Günter Sander das schöne Gartenambiente. Mit Annes selbstgemachter Erdbeerbowle, mitgebrachten Salaten und Brot, sowie später auch noch Bratwürsten, ließen wir es uns gutgehen.

Wir sangen, erzählten und hatten damit viel Spaß. Unserer Übungsleiterin Sonja, die schon im Urlaub an der Nordsee weilte, schickten wir per Smartphone unsere Grüße und Fotos. Am 23.8.2018 besuchten wir den Abendmarkt auf dem Klosterplatz. Dieser Besuch ist sehr zu empfehlen. Es gibt dort eine große Auswahl leckerer Speisen und Getränke an den Verkaufsbuden. Man trifft dort Leute, die man ewig nicht gesehen hat.
Am 5.9.2018 trafen wir uns bei strahlendem Sonnenschein auf dem Weinmarkt.
Am 17.10.2018 besuchten 11 Frauen das Fächermuseum in Bielefeld. 1995 am 12. November eröffneten Marie-Luise und Günter Barisch in der Innenstadt ihr privates Museum.
Heute ist das Museum eine ziemlich einzigartige Einrichtung.
Weltweit gab es 3 Fächermuseen: London — Paris --- Bielefeld. Leider ist seit kurzer Zeit das Museum in Paris geschlossen, weil es nicht mehr fremdfinanziert werden konnte Das Bielefelder Museum ist allein von dem Ehepaar Barisch finanziert. Der Bestand umfasst etwa 3000 Fächer. Die ältesten stammen aus dem 17. Jahrhundert. Die Ausstellung wird immer wieder umgestaltet. Ein Besuch lohnt sich! Am 13.12.2018 fanden sich 17 Frauen zur Weihnachtsfeier im Bültmannskrug ein. Es wurde uns, wie in den letzten Jahren zuvor, ein leckeres Menue serviert. Mit weihnachtlichen Liedern, kleinen Geschichten und Geschenke für fleißige Sportlerinnen und Helfer wurde die Feier abgerundet.

Mit vielen Umarmungen verabschiedeten wir uns mit guten Wünschen bis zum Neuen Jahr, um uns am 10.01.2019 zur ersten Turnstunde wieder zu treffen.

Damen steigen in die Oberliga auf!

Auch im vergangenen Jahr nahm die Hockeyabteilung sowohl in der Halle als auch auf dem Feld in jeder Altersklasse mit mindestens einer Mannschaft am Spielbetrieb teil. Dabei sprang der ein oder andere schöne Erfolg heraus.

Besonders hervorzuheben ist der souveräne Aufstieg der Damenmannschaft auf dem Feld aus der 1. Verbandsliga in die Oberliga. Schon vier Spieltage vor Saisonschluss wurde dieser perfekt gemacht. Am Ende stand ein Acht-Punkte-Vorsprung vor dem Zweiten RHTC Rheine zu Buche. In der laufenden Oberligasaison heißt es jetzt, den Klassenerhalt zu erreichen.

In der Hallensaison stellten die C-Knaben das erfolgreichste Team und gewannen die Westfalenmeisterschaft. Auch auf dem Feld zogen beide Knaben-C-Mannschaften in die Endrunde um die Westfalenmeisterschaft ein. Im Endspiel kam es zum Duell BTG 1 gegen BTG 2, das die erste Mannschaft für sich entscheiden konnte und somit der Westfalen- als auch der Vizemeistertitel nach Bielefeld geholt wurde. Diese Mannschaften stehen stellvertretend für alle Spielerinnen und Spieler, die mit viel Spaß den Hockeysport betreiben und auch dank der engagierten Trainer viele Siege einfahren konnten.

Das Ziel ist weiterhin, die Nachwuchsarbeit zu fördern und die Qualität von Trainern und Aktiven zu erhöhen. Eine starke Basis kann helfen, später im Erwachsenenbereich in höheren Ligen zu bestehen.

In den Sommerferien fanden zum ersten Mal Hockey-Ferienspiele auf der Anlage Am Brodhagen statt. 15 Mädchen und Jungen nahmen mit viel Begeisterung an der Einführung in den Hockeysport teil. Aufgrund des großen Interesses sollen auch dieses Jahr wieder Ferienspiele angeboten werden. Vielleicht lässt sich der ein oder andere auch vom Hockeyfieber anstecken!

Viele Grüße
Angelika Engel

Judo

Im letzten Jahr ist die Judo-Abteilung enorm gewachsen.

Viele Neuzugänge sind nun Teil des Teams geworden, das immer dienstags und donnerstags in der Aula der Brodhagenschule trainiert.

Insgesamt 5 Prüfungen haben im Jahr 2018 stattgefunden, bei denen 27 Judoka aufgrund ihrer gezeigten Leistung die nächste Gürtelstufe erreicht haben. Darunter 14 Anfänger, die nun den weiß-gelben Gürtel tragen. Besonders hervorzuheben sind auch die vier bestandenen Prüfungen zum blauen Gürtel.

Auch im Wettkampf konnten unsere Judoka wieder unter Beweis stellen, was sie vom Trainerteam gelernt haben. Bei der Kreiseinzelmeisterschaft U15 und dem Kreisturnier U10/U13/U18 am 26. Januar 2019 in Bielefeld-Schildesche gingen krankheitsbedingt nur 2 Kämpfer der BTG an den Start. Für Simon-Levin Müer war es das erste Turnier. Er erkämpfte sich in der Altersklasse U10 den 3. Platz in der Gewichtsklasse -30 kg. Louis Onwuka, der dieses Jahr erstmals in der Altersklasse U18 startet, gewann alle Kämpfe in der Gewichtsklasse -81 kg, die meisten unter einer Minute Kampfzeit, vorzeitig mit Ippon und sicherte sich somit erneut den ersten Platz. Da zu wenig Teilnehmer anwesend waren, wurden die Gewichtsklassen zusammengelegt und Louis startete sogar eine Klasse höher.

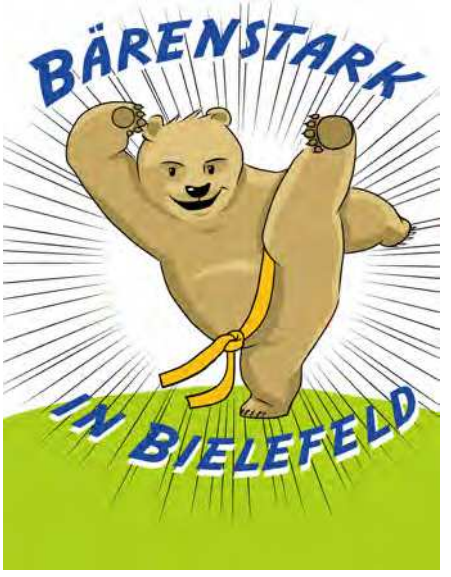
Bei der Bezirksmeisterschaft am 3.2.2019 in Herford startete Louis als einziger Kämpfer der BTG. Louis erkämpfte sich trotz starker Konkurrenz an diesem Tag den dritten Platz und qualifizierte sich somit auch in diesem Jahr in der neuen Altersklasse für die Westdeutsche Meisterschaft. Leider konnte er aus zeitlichen Gründen nicht daran teilnehmen.

In naher Zukunft stehen weitere Turniere an, bei denen wir hoffentlich stark vertreten sein werden. Ein weiteres Ziel für das bevorstehende Jahr sind sicherlich auch weitere Gürtelprüfungen, insbesondere zum braun- bzw. schwarz-Gurt.

Das Trainer-Team wünscht allen Judokas viel Erfolg für das kommende Jahr!

Die Bielefelder Turngemeinte ist Partnerverein im Projekt „Bärenstark in Bielefeld“ der Sportjugend.

Das **SELBSTBEHAUPTUNGSPROGRAMM „Bärenstark in Bielefeld“** ist ein Angebot für Vorschulkinder in Kitas und für die ersten beiden Jahrgänge der Grundschule und wird von ausgebildeten Übungsleitungen mit (Kampf-) Sporthintergrund geleitet. Neben Bewegungsspielen, kleinen Raufspielen auf der Matte und weiteren Methoden zur Stärkung des Selbstbewusstseins, werden die Kinder für Werte wie Hilfsbereitschaft, Mut und Respekt sensibilisiert. Das Programm setzt auf verschiedenen Ebenen an: Auf der einen Seite schult es die motorischen und koordinativen Fertigkeiten, auf der anderen Seite werden emotionale, kognitive und soziale Aspekte durch entsprechende altersgerechte Methoden gefördert.



Die Sportjugend hat ein Konzept zur Sicherung der pädagogischen Inhalte entwickelt, lässt jedoch den durchführenden Übungsleitungen mit ihren fachsportlichen Kompetenzen genug Freiheiten, damit diese dem Programm ihren eigenen Charakter verleihen können. Das Programm findet innerhalb von vier Wochen einmal pro Woche für 60 Minuten in der Kita/Schule statt. Dank der Mitwirkung der (Kampf-)Sportvereine, die sich bestenfalls in räumlicher Nähe zu den Kitas befinden, steigen die Chancen auf eine langfristige Bindung der Kinder an den organisierten gemeinnützigen Sport. Der Verein kann im Anschluss an „Bärenstark in Bielefeld“ der Kita/Schule, den Kindern und deren Eltern ein individuelles Folgeangebot, wie beispielsweise ein Schnuppertraining, unterbreiten.

Die Buchung des Programms erfolgt über die Sportjugend Bielefeld (0521-5251580).

Kinder sind oft klüger als man glaubt.
Wenn sie sehen, dass eine Seifenblase platzt, machen sie eine neue, statt zu beklagen, dass sie kaputt ist.

Auch in 2018 haben wir wieder viel erlebt..... wir haben die hohe Zahl von Kindern, die wir in 2017 als Mitglieder in der KiSS hatten, halten können. Gerne würden noch viele Kinder mehr bei uns in der KiSS aufnehmen, aber unsere Hallenkapazitäten sind restlos ausgebucht. So haben wir auch im Jahr 2018 viele und lange Wartelisten! Viele Eltern müssen wir enttäuschen, weil wir ihre Kinder nicht mehr aufnehmen können. Unser Angebot für die ganz Kleinen ab einem halben Jahr hat sich seit Jahren etabliert und leider sind die Wartelisten auch hier mittlerweile sehr lang. Wartezeiten bis zu einem halben Jahr sind die Regel und so melden Eltern ihre „Kleinen" mittlerweile direkt nach der Geburt an.

Unsere Kinderturnhalle und auch die Gymnastikhalle ist von früh bis spät mit ganz kleinen und großen Kindern komplett belegt. Vom Purzelturnen bis zum Gesundheitsangebot genießen Eltern und Kinder das schöne Ambiente und unsere vielfältigen Angebote. Einige weitere Angebote haben wir in Turnhallen der umliegenden Schulen.
Wir haben aktuell 40 Gruppen im Alter von 6 Monaten bis 12 Jahren. Um den Kindern und Eltern auf den Wartelisten einen „Turnplatz" und damit eine sportliche Heimat anbieten zu können, bräuchten wir ca. 3 – 4 Hallenzeiten mehr und dies im Nachmittagsbereich zwischen 16 - 18 Uhr. Leider sehen wir da im Moment keine Lösung, denn auch in den angrenzenden Schulen sind alle Hallenzeiten belegt.

Am 23.06.2018 fand im Rahmen des Volksbank Schüler Cups wieder unser Crosslauf statt. Unser Crosslauf scheint bei den Schulen so beliebt zu sein, dass wir eine hohe Zahl an Läuferinnen und Läufern (212) begrüßen durften. Wir haben dieses Ereignis mit einem großen Familienfest und nach dem Erfolg der letzten 3 Jahre wieder zusammen mit einem Flohmarkt durchgeführt. So ist für jedes Alter von Familien mit Babys bis zum Jugendlichen an diesem Nachmittag etwas dabei. Das Wetter war trocken und die Stimmung ausgelassen. Es gab wieder Sport- und Spielangebote, eine Hüpfburg und viele kleine Events für Kinder jeden Alters. Ganz viele Menschen haben diesen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen genossen und zu einem wunderschönen Event gemacht.

Im Rahmen der finanzielle Unterstützung durch die Reinhard Mohn Stiftung haben wir in unserm Projekt unter dem Titel „Toben macht schlau" als KiSS auch in 2018 mit folgenden Kitas und Schulen zusammen gearbeitet. Wir kooperieren mit dem Familienzentrum Kita Nordpark, der Kita Karl - Siebold, der OGS Bültmannshofschule, Plaßschule, Eichendorfschule, Babenhausen, Theesen, Ubbedissen und auch mit dem Max-Planck-Gymnasium. Hier bieten wir nunmehr im 9. Jahr unser Sportatelier für den gesamten 5. Jahrgang an. Unser Thema: Zirkus im weiteren Sinne (Einrad, Akrobatik und Turnen, Jonglage, Musik und Tanz). In der Bültmannshofschule sind wir seit Jahren der alleinige Anbieter für die Schwimm- und Sportangebote.
In all unseren Kooperationen bewegen wir pro Woche ca. 600 Kinder in 25 Angeboten.

Ein weiterer Ansatz des Projektes ist die Weiterbildung von Übungsleitern, Erziehern und Eltern. So fand auch im Jahr 2018 wieder unsere Fortbildung „Erste Hilfe am Kind" für Eltern statt. Erneut haben wir das Thema „Kleine Helfer ganz groß" Erste Hilfe für Kinder dazu genommen. Die Kinder waren mit Eifer dabei zu lernen, wie sie in Notsituationen anderen helfen können.

Ende 2018 ist das Projekt „Toben macht schlau" nach 5 erfolgreichen Jahren zu Ende gegangen. Ziel des Projektes war es zu zeigen, welche Instrumente in der Zusammenarbeit von Sportvereinen auf der einen Seite und Kindertagesstätten und Schulen auf der anderen Seite hilfreich sind. Wir haben in dieser Zeit viele positive Erfahrungen sammeln können, haben nun einen hohen Erfahrungsschatz im Bereich der Kooperationen mit Kita und Schule und sind von allen unseren Kooperationen als zuverlässige Partner sehr geschätzt.

Alle Kooperationen werden auch nach Projektende weiterlaufen!

Ein ganz fester Bestandteil der KiSS sind unsere kleinen „Krabbelkids". Seit April 2009 freuen sich dienstags, donnerstags und freitags 12 kleine Kinder auf ihre sportliche Spielgruppe in der Kinderturnhalle.

Die Nachfrage ist nach wie vor sehr groß und sehr viele Anmeldungen für den Sommer 2019/2020 sind schon wieder angenommen.

Unsere Ferienspielwoche war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. 35 Kinder von 4-10 Jahren hatten Spaß bei Sport, Spiel und Ausflügen. Die Woche stand unter dem Thema „Kinder bewegen den Globus". Wir haben eine sportliche Rundreise durch Deutschland, England, Argentinien, Japan, USA, Kenia und Australien gemacht. Die Ziele sind

spannend und sportlich toll umsetzbar. Dieses Jahr sind wir mit einem, wie immer großen Bus in den Zoo nach Münster gefahren.

Unsere Kindergeburtstage erfreuen sich immer noch sehr großer Beliebtheit in Bielefeld, so dass wir lange Zeit im Voraus ausgebucht sind. Themen wie Piratenparty, Geisterstunde, Pippi Langstrumpf oder die Kinderolympiade sportlich umzusetzen macht allen Beteiligten sehr viel Spaß.

Auch in diesem Jahr haben sich wieder ca. 300 Kinder zu unseren Highlights angemeldet. Sie sind eine Bestätigung für uns, dass ein Angebot an Wochenenden und in den Ferien sehr wichtig und beliebt ist. Einrad fahren, Auf ins große Abenteuer/ Escaperoom, Vater-Kind-Turnen, Abenteuertag, Crosslauf, Walderlebnistag und unsere Blockschwimmkurse und Ferienspiele sind dafür nur einige Beispiele. An ca. 20 Wochenenden sind wir und unsere Übungsleiter/innen dafür im Einsatz.
Alle unsere Veranstaltungen für Eltern und Kinder gemeinsam (3 Flohmärkte, der Crosslauf im Sommer, unser auch diesmal wieder großer KiSS - Laternenumzug und 2 immer größer werdende Weihnachtsfeiern) erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie sind für uns personell eine große Herausforderung, aber um allen Kindern und Eltern so etwas wie eine „ sportliche Heimat für die ganze Familie“ zu geben, machen wir dies sehr gerne. Insgesamt hatten wir bei all unseren Veranstaltungen wieder mehr als 2500 Besucher!
Bei unserem Laternenumzug hatten wir wieder Glück mit dem Wetter. Es war eine schöne und entspannte Atmosphäre im Park und auf unserem Sportplatz. Bei Fackeln und Feuerkorb, Glühwein, Kinderpunsch, Kakao und Keksen und einigen traditionellen Laternenliedern vergingen die 2 Stunden wie im Flug. Unser Laternenumzug ist mittlerweile besonders beliebt bei Eltern mit kleinen Kindern unter 4 Jahren. Die strahlenden Kinderaugen zu sehen, wie sie in die Fackeln und den Feuerkorb schauen, ist für uns das größte Dankeschön, das uns die Kinder schenken können.

Auch unsere 2 Weihnachtsfeiern waren wieder mit ca. 250 Kindern und Eltern pro Tag sehr gut besucht. Wenn der Geruch von selbstgebackenen Waffeln durch das Gebäude zieht und der Nikolaus dann kommt, sind alle Kindern sehr gespannt, was er denn diesmal in seinem großen Rucksack hat. Diesmal war es eine „Schlampermappe“ für die vielen bunten Stifte, die die Kinder zuhause haben.
Wir danken dem Nikolaus, dass er jedes Jahr zu uns kommt und mit viel Spaß und Humor dabei ist.
Wir freuen uns sehr, dass Eltern und Kinder unser Vereinsleben außerhalb der Sportangebote sehr genießen! Die lieben Worte der Eltern als Dankeschön für unsere Arbeit nehmen wir sehr gerne an und freuen uns darüber sehr.
Unsere Flohmärkte sind fester Bestandteil aller Bielefelder Eltern, die gerne in entspannter Atmosphäre „stöbern“ möchten und gleichzeitig noch auf ein sportliches Angebot für ihre Kinder treffen. Die Erfolgsgeschichte unserer Flohmärkte begann im November 2008.

Es bleibt schon eine große Herausforderung neben den täglichen sportlichen Angeboten der KiSS, allen Kooperationen in Kita und Schule, all diese Veranstaltungen zu planen, durchzuführen und immer genügend MitarbeiterInnen zu finden, die zusätzliche Zeit investieren können. Dies alles geht nicht ohne unsere engagierten

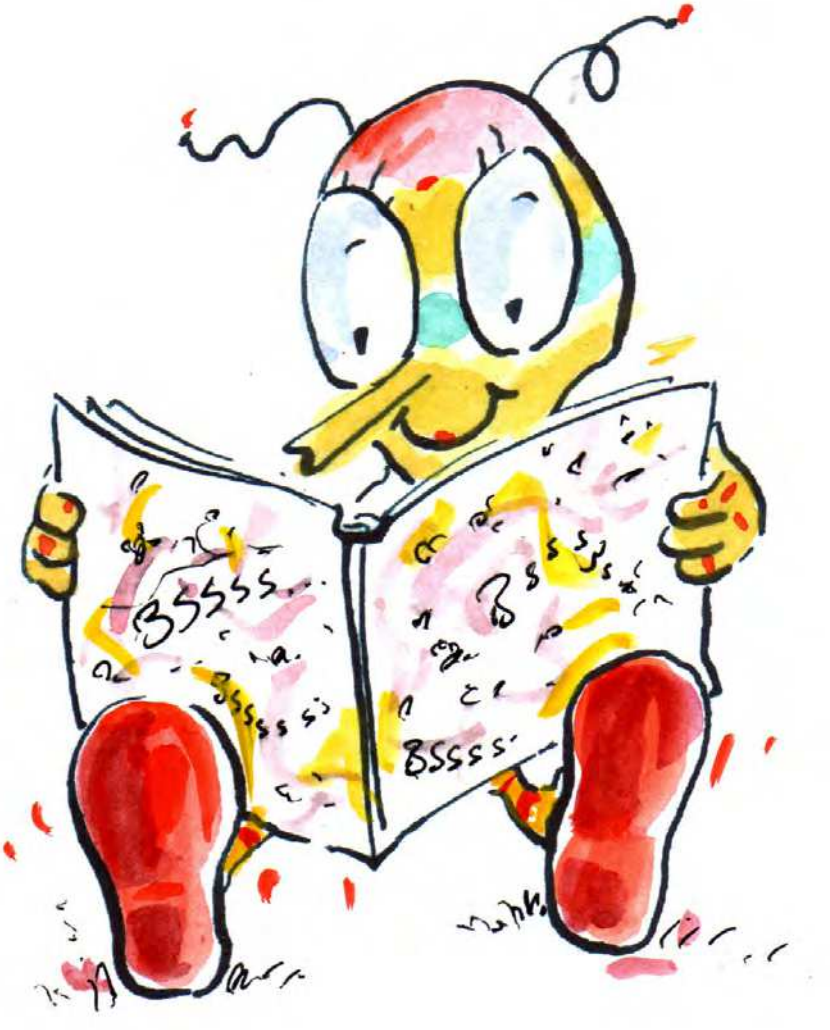
Mitarbeiter/innen, ob fest angestellt oder als Übungsleiter/in. Da sich der Alltag von Studenten und Studentinnen in den letzten Jahren sehr verändert hat, wird es auch für uns immer schwieriger ÜbungsleiterInnen zu finden.

Wir können unserem Team ….einem Team von 22 Menschen …, die unsere Ideen unterstützen, eigene Ideen einbringen und immer bereit sind zusätzliche Stunden an den Wochenende zu leisten, für ihr großes Engagement nur danken!!

Ohne diese Menschen wären die sportlichen Angebote und unsere Veranstaltungen nicht denkbar!!!!!

Wir hatten wieder ein tolles und schönes KiSS – Jahr 2018 und freuen uns auf das nächste Jahr mit neuen innovativen Ideen und vielen neuen Begegnungen mit Kindern und Eltern.

Axel Fischer und Iris Schulze



Die Herren konnten sich für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren und belegten dort erneut den dritten Platz.

Das Jahr 2018 war auch für die Lacrosse Damen sehr ereignisreich, da neben dem normalen Ligabetrieb zahlreiche Turniere, Events und personelle Wechsel anstanden.

Die Rückrunde der Saison 2017/18 verlief durchwachsen. Die Bielefelder Damen spielten zwar stark zusammen und kämpften sehr motiviert um jeden Ballbesitz. Leider konnten sie aber gegen die großen Vereine aus Hamburg und Hannover sowie gegen die Damen des Lacrosse Club Kiels keine Siege verbuchen.

Die Sommerpause nutzten die Hawks Damen zur Teilnahme an zwei Beach Lacrosse Turnieren. Zum Rostocker BeachLax Turnier reisten vier der Hawks Damen an um ihren Turniersieg des letzten Jahres zu verteidigen. Bei bestem Ostseewetter und ohne Auswechselspielerin erspielten sich Britta Bansmann, Laura Buchner, Janine Broeder und Steffi Plöger in acht Spielen den zweiten Platz. Lediglich im letzten Spiel waren sie dankbar für die Unterstützung von Malte Schwermann aus dem Herrenteam. Er durfte aushelfen, was er herausragend meisterte, und so selber erste Erfahrungen im Damen-Lacrosse sammeln. Der obligatorische Thekensieg am Abend zuvor durfte natürlich nicht fehlen.

Im August durfte dann das all bewährte Beach Lacrosse Turnier in Kijkduin in Den Haag nicht fehlen. Aufgrund der großen Nachfrage innerhalb des Teams konnten die Lady Hawks 3 Mannschaften stellen: Pommes Schranke rot, gelb und schwarz. Aber nicht nur das Wetter

sollte sich als turbulent herausstellen. Die Holländer hatten einige Regeln zum Vorjahr verändert. So musste nun jedes Team zunächst drei erfolgreiche Pässe untereinander absolvieren bevor der Schuss aufs Tor als Tor gezählt wurde. Dadurch wurde das Zusammenspiel gestärkt und die Stick-Skills in den Vordergrund gerückt. Trotz des vergleichsweisen langsameren Spiels nun, tat es dem Spaß keinen Abbruch und jede Spielerin konnte umso mehr ihre Defensearbeit beweisen. Aber nicht nur das Wetter machte dem Turnier am Samstag einen Strich durch die Rechnung. Aufgrund eines turbulenten Samstagabends mit Polizeieinsatz, bei dem zwei Campingplatz-Diebe souverän durch das gesamte Hawksteam gestellt wurden, fiel auch die Party für die Hawks ins Wasser. Dafür ging es dann umso fitter am nächsten Morgen bei strahlendem Sonnenschein in die Turnierhauptrunde. Insgesamt verliefen die Spiele recht erfolgreich, so dass es das Rote-Team ins Halbfinale gegen die favorisierten Crazy Crabs schaffte. Wie immer gegen dieses Team war es ein gutes Spiel, welches mit viel Spaß beiderseits begleitet war. Leider musste es knapp verloren gegeben werden. Zufrieden ging es für die Hawks wieder zurück nach Bielefeld, wo die Anmeldung für 2019 schon parat liegt.

Zum Abschluss des Sommers nahmen 10 Lacrosser aus beiden Teams am berühmten Run'n'Roll Day über den OWD teil. Auf der Laufstrecke machten sie mit ihren Outfits somit super Werbung für die Lacrosse Abteilung des BTGs. Vielen Dank dafür!

In der Saison 2018/19 starteten die Bielefelder Damen durch ihr Abschneiden der vorangegangenen Saison auf Platz 4 wieder in der 1. Bundesliga Nord. Auch im Ligabetrieb gab es einige Regeländerungen, sodass nun u.a. 10 gegen 10 über 4x15 Minuten (sog. Quarter) gespielt wird. Die LadyHawks, deren Kader durch Abgänge, Schwangerschaften und verletzte Spielerinnen etwas dezimiert war, wurden durch zwei Lady-Hawks Neulinge, Sophie Lüggert und Anna Lena Klabes unterstützt – herzlich willkommen!

Gleich in ihrem ersten Ligaspiel gegen Kiel am 3. November zeigten die LadyHawks eine starke Leistung und konnten durch ein schönes Zusammenspiel und insgesamt 5 Toren der Hawks-Torschützin Sybilla Johow knapp 6:5 gewinnen. Es war ein sehr spannendes Spiel, da die Bielefelderinnen den herausgearbeiteten knappen Vorsprung mehrmals gegen die starken Angriffe und Konter der Kielerinnen verteidigen mussten und beide Teams bis zur letzten Sekunde um den Ballbesitz kämpften. Da es stets knappe und umkämpfte Spiele gegen die Lacrosserinnen aus Kiel sind, freuten sich die Lady Hawks sehr über den wichtigen Sieg und den gelungenen Saisonauftakt! Auch im ersten Heimspiel der Saison eine Woche später traten die LadyHawks motiviert und voller Kampfgeist an, mussten sich aber gegen die amtierenden Deutsche-Vize-Meisterinnen der 1. Mannschaft des DHC Hannover e.V. deutlich geschlagen geben. In ihrem dritten Ligaspiel trafen die Bielefelderinnen auf die Lacrosse Damen der Spielgemeinschaft Bremen-Osnabrück. Dank dem starken Zusammenspiel, Verteidigung sowie gewonnener Ballduelle im Mittelfeld gab es nur wenige Torchancen für die Damen aus Bremen-Osnabrück. Die Bielefelderinnen, allen voran die Attackerinnen Ann-Sophie Wannow und Vanessa Wolff, setzten ihre Torchancen erfolgreich um. Mit einem 16:2 Sieg war es ein schöner Abschluss der Hinrunde für die Hawks Damen. Mit diesen beiden Siegen gingen die Hawks Damen zufrieden in die Saison-Winterpause.

Das Training der Herrenmannschaft setzte in dieser Saison Christian Heitmann als Spielertrainer erfolgreich fort. Ziel war es, in der Tabelle einen Platz im Mittelfeld zu belegen, nachdem man im letzten Jahr das erste mal in der 1. Bundesliga West gestartet war. Wie schon im Vorjahr vermochte es der Trainer, das Team gut auf die Gegner einzustimmen.

Leider stand sich das Herrenteam aber allzu oft selbst im Weg und zeigte in den Spielen keine konstante Leistung. Zwar wurde immer öfter eine Führung erspielt, die im Anschluss aber nicht gehalten werden konnte. Es zeigte aber immer wieder, dass es, wenn es sein Potential ausschöpft, durchaus im oberen Mittelfeld bestehen und auch die Topmannschaften der Liga ärgern konnte. Folglich ist es das Ziel, die Spielqualität über alle vier Quarter aufrecht zu halten und gemeinsam als Team zu den richtigen Zeitpunkten Geschwindigkeit aus dem Spiel zu nehmen oder aber dem Gegner das eigene Lacrosse-Spiel aufzuzwingen. Es gelingt bereits zunehmend, sowohl die Qualitäten der jüngeren als auch die der erfahrenen Spieler miteinander zu kombinieren. Auch werden Spielsysteme immer besser umgesetzt, sodass das Spiel der Bielefelder noch variantenreicher wird.

Die Arbeit über die Sommermonate hat sich bezahlt gemacht. Zwar mussten auch in der Hinrunde vermeidbare Niederlagen hingenommen werden, aber die Einstellung stimmt und so kann damit gerechnet werden, dass die Hawks stark und hoch motiviert die Rückrunde bestreiten werden!

Zum Jahresabschluss stand dann das eigene Hallenturnier, das internationale Teuto-Lacrosse-Turnier, zum 17.Mal an. Neu war jedoch die neue Location – Austragungsort war 2018 zum ersten Mal die neue Almhalle. Das Turnier war wie auch in den Jahren zuvor beliebt und alle Mannschaftsplätze waren schnell belegt. Insgesamt kämpften 8 Herren und 8 Damen Teams um den Turniersieg. Die BTG Herren stellten kein eigenes Team auf, so wurde ein weiterer Platz für eine Gastmannschaft freigemacht. Stattdessen beteiligten sie sich in anderer Form und kümmerten sich ausschließlich um die Organisation und den Ablauf - natürlich ohne dabei auf die Unterstützung der Damen verzichten zu müssen. So konnten dieses Jahr selbstgemachte und frisch vor Ort gegrillte Burger zum Verkauf angeboten werden. Außerdem wurden die Spielergebnisse mit einer eigens dazu

Lacrosse

entwickelten App des Spielers Tobias Reinke dokumentiert. Letztlich juckte es aber doch auch viele Spieler in den Fingern, weshalb sie gerne in fremden Mannschaften aushalfen. So kam es auch zu der Situation, dass Bielefelder verschiedene Teams verstärkten und sich auf dem Spielfeld gegenüberstanden. Nach ausgiebiger Players Party am Samstag im Café Europa wurde am Sonntag in der KO-Phase besonders kämpferisches und intensives Lacrosse gezeigt. Die Bielefelder Damen mussten sich im Finale den Spielerinnen aus Würzburg/Köln geschlagen geben und beendeten somit das Turnier mit dem 2. Platz.

Das eigene Turnier war jedoch nicht das einzige Indoor-Lacrosse-Event für die Herren. Wie auch in den Jahren zuvor, kämpften die Hawks auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Jungs aus Hannover als "HaBibi" um die Deutsche Meisterschaft im Indoor-Lacrosse. Und auch in diesem Jahr taten sie dies durchaus erfolgreich. Hochmotiviert durch den erreichten dritten Platz in der Vorsaison bereitete sich die Spielgemeinschaft dieses Jahr noch intensiver auf die Saison vor. Dies sollte sich zunächst auszahlen. Trotz der stärker werdenden Konkurrenz konnten sich die Bielefelder gemeinsam mit ihren Teamkameraden aus Hannover souverän in der Norddeutschen Liga durchsetzen und zogen als Tabellenführer in die Playoffs ein. Dort trafen sie auf das Team aus München, welches in der Liga zwar nur den zweiten Platz belegt hatte, aber trotzdem als Favorit in das Turnier ging. Bereits im Vorfeld wurde versucht, das Spiel der Münchner zu analysieren und Strategien gegen ihre hervorragenden Schützen zu entwickeln, doch es dauerte zu lange, bis HaBibi ins Spiel fand. Sie verpennten die ersten fünf Minuten des Spiels und rannten von diesem Moment an einem Rückstand hinterher. Zwar konnten sie das Spiel im Folgenden ausgeglichen gestalten, den knappen Rückstand allerdings nicht mehr aufholen. Und so kam es, dass die Jungs auch in diesem Jahr "nur" um den dritten Platz spielten und ihn in einem nervenzerreißenden Match erringen konnten.

Besonders stolz sind wir aber auch darüber, dass das Jugendtraining in dieser Saison von Thomas Funk fortgesetzt wurde. So konnte der Lacrossenachwuchs an zwei Jugendspieltagen in einer Spielgemeinschaft mit BLAX teilnehmen und sich mit den zwei Mannschaften des BHCs messen. Zwar zog man dabei den Kürzeren, jedoch konnte das Team die lange Heimfahrt zufrieden antreten, da sich die Mannschaft von Viertel zu Viertel steigerte. Hoffentlich kann beim nächsten Spieltag an diese gute Leistung angeknüpft werden!

Nach einem erfolgreichen Lacrossejahr freuen wir uns auf 2019 - das Training für die neue Saison hat natürlich längst begonnen.

Wir gratulieren Svenja Heitmann zu ihrer erfolgreich bestandenen schwarzen Reff Prüfung und bedanken uns bei ihr und unseren weißen Refs für ihre Einsätze für die LadyHawks. Ein herzlicher Dank geht auch an unsere tollen Capitans Laura Buchner, Steffi Plöger, und seit Sommer 2018 auch Silva Gundlach für ihr tolles Engagement und die Vorbereitung der Trainings!

2018 erblickten zwei Lacrossebabys das Licht der Welt – herzlich willkommen, Joris und Konrad und alles Gute den Familien von Hoeren und Bertels!

Und auch das Tanzbein wurde kräftig auf gleich zwei Lacrossehochzeiten geschwungen: Wir freuen uns für Svenja & Heidi und Andi & Tina!

Orientierungslauf, ein Rückblick auf das Jahr 2018

Viele verschiedene OL-Trainings rund um Bielefeld wurden auch 2018 wieder angeboten und 31 Läuferinnen und Läufer der Abteilung nahmen daran teil. Das Training wurde abermals auf mehrere Schultern verteilt, denn das Bahnen legen, Karten drucken, Posten ausbringen und wieder einholen ist mit einer Menge Arbeit verbunden.

Unser Projekt „Orientierungslauf soll in Großstädten bekannter werden" das der DOSB unter Federführung des DTB ausgeschrieben hatte, nahm dank der guten Zusammenarbeit der BTG mit dem Sportamt, dem Stadtsportbund, dem Umweltbetrieb, dem Kulturamt und der Marketing Gesellschaft konkrete Formen an. Die verschiedenen Termine mit den Fachbehörden und der BTG wurden vor allem von Farina Freigang koordiniert. Ricarda Dombert arbeitete die Antrags-Mappe für die Behörden aus und Malte Schmidt übernahm einen großen Teil der Technik, so besorgte er die Steine für das Festpostennetz, die speziell in der entsprechenden Größe (20 x 20 x 30 cm) aus Beton gegossen wurden. Sören Riechers ließ bruchsichere Glasplatten mit „OL-Design" anfertigen und verschraubte diese mit den Betonsteinen. Im Grünzug rund um die Sparrenburg wurden im Oktober 24 Posten-Steine vom Umweltbetrieb eingegraben und am 23. Juni 2019 ist die offizielle Eröffnung des Festpostennetzes mit der BTG und den verschiedenen Behörden. Die Orientierungslauf-Karten mit entsprechenden Laufrouten sollen dann von den Tourist-Büros in der Stadt und auf der Sparrenburg bezogen werden können. Da dieses Festpostennetz auch für Schul-Veranstaltungen wie Wandertage oder Sportstunden in den Unterricht eingebaut werden kann, hat uns das Sportamt in dankenswerter Weise finanziell unterstützt.

Bei Kaffee und Kuchen trafen wir uns am 20. Januar im Clubhaus Bollbrinker. Viele Fotos erinnerten uns an die wichtigsten Ereignisse vom vergangenen Jahr, zusätzlich wurden einige Ehrungen vorgenommen und im Anschluss erläuterte Thies Knoll die Einsatzbereiche für die Ausrichtung der Deutschen-Meisterschaften über die Mittel-Distanz und den Bundesranglistenlauf im September 2018 in Lippe.

Erwähnenswert war auch, dass viele unserer Läufer besonders die Ferienzeit zu Mehr-Tage-Orientierungsläufen in Dänemark, Holland, Frankreich, Schweden und Spanien nutzten, um in den unterschiedlichen Geländetypen ihre Orientierungstechniken zu optimieren.

Der Winter-Wiehen-Cup sichert uns das praktische Training im Winterhalbjahr.

Es war die 13. Winterlauf-Serie in Ostwestfalen und dem angrenzenden Niedersachsen. Aber die Laufserie stand anfangs unter keinem guten Stern, denn durch den Sturm Friederike mussten einige Läufe abgesagt werden, weil es viel zu gefährlich gewesen wäre, die Wälder zu betreten; ja es war verboten. Dennoch konnten 5 verschiedene Etappen gewertet werden. Nach der letzten Etappe stand fest, dass Thies Knoll der Gesamt-Sieger der Wiehen-Winter-Cup-Serie 2017/18 war und auf Platz 3 folgte schon sein Sohn Anton.

23 Läufer und Läuferinnen der BTG haben an den Wettkämpfen auf Landesebene teilgenommen.

7 Landesranglistenläufe in NRW standen zur Auswahl und zwar in Willeba-

20
19

Start/Ziel

Orientierungslauf

dessen, Siegen, Lübbecke, Hillentrup (im Rahmen der DM), Hillentrup (im Rahmen des Bundesranglistenlaufes), Bottrop und Werl. Die besten 5 Läufe eines Läufers kamen in die Wertung. Vielen von uns fehlten allerdings die beiden Hillentruper Läufe, weil sie ganztägig bei der DM-Mittel und beim Bundesranglistenlauf geholfen haben und nicht laufen konnten.

Die NRW-Landesranglisten-Sieger 2018:

D 12: Annkathrin Knoll (5 Läufe)
D17kurz: Ricarda Dombert (2 Läufe)
D 75: Uta Breckle (4 Läufe)
H 12: Malte Lindemann (5 Läufe)
H 14: Anton Knoll (5 Läufe)
H 19: Jannis Koch (5 Läufe)
H 35: Thies Knoll (5 Läufe)

Als bester Verein in NRW haben wir den Vereins-Pokal mit 6802 Punkten vor OLG Siegerland mit 4292 Punkten und DJK Adler Bottrop mit 4216 Punkten gewonnen. 16 Vereine kamen in die Wertung.

Viele haderten am 8. Oktober bei den NRW-Meisterschaften Lang-Distanz in Bottrop mit den Brombeeren und einigen Postenstandorten im Dickicht, obwohl es ein wunderschöner sonniger Tag war. Am besten kamen unsere Jüngsten mit ihrer Bahn zurecht. Annkathrin Knoll gewann ihre Klasse und Philin Hamich wurde 3. (beide D 12).
Auch Malte Lindemann bewältigte die Strecke hervorragend, und er siegte in der Klasse H 12. Anton Knoll lief das erste Mal in der Klasse H 16 und auch hier konnte er den Titel holen.
Für die NRW-Sprint-Meisterschaften in Werl kam auf dem Moto-Cross-Gelände eine neu aufgenommene Sprint-OL-Karte zum Einsatz. Am Anfang schien alles sehr übersichtlich, doch dann ging die Bahn in Hügel mit Steinblöcken und danach durch offene Sandspuren und über grasbewachsene langgezogene Rücken.

Die NRW-Sprint-Meister 2018 sind:
Annkathrin Knoll (D 12); Malte Lindemann (H 12); Anton Knoll (H14); Thies Knoll (H 35); Dieter Wehrhöfer-Bersuck (H 55).

Die Deutschen Bestenkämpfe im Nacht-Orientierungslauf 2018 mussten wegen Sturmschäden ausfallen, deshalb waren die DBK-Ultra-lang (29. April) die ersten Wettkämpfe auf Bundesebene bei fast schon zu warmem Wetter. In Groß Schönebeck in der Schorfheide nördlich von Berlin erwartete die Läufer ein sanft hügeliges Gebiet mit fein kupierten Höhenzügen. Der Langstreckenlauf war deutlich Wege betont, dafür waren es mehr Kilometer. Anton Knoll gewann seine Altersklasse H 14 souverän, dabei hatte er 6 km mit 15 Posten zu bewältigen. Thies Knoll startete in der Klasse H 40, und über eine Strecke von 18,1 km deklassierte er seine Konkurrenz und siegte. Edmund Keil belegte Platz 2. in der Klasse H 80. Am Tag davor war ebenfalls in der Schorfheide ein Bundesranglistenlauf über die Mittel-Distanz.

Am 2. Juni trafen sich 600 Orientierungsläufer bei Senftenberg im Süden von Brandenburg. Die Gartenstadt Marga im Ortsteil Brieske mit kreisförmigem Siedlungsgrundriss war Austragungs-Ort für die Deutschen Sprint-Meisterschaften. Viele kleine Wege dominieren die grüne Stadt. Teilweise fühlten sich die Läufer wie in einem Labyrinth, da Zäune und Hecken immer wieder in Sackgassen endeten. Anton Knoll ließ sich dadurch nicht verwirren und erreichte nach 2,4 km und 16 Posten in einer Zeit von 11:32 min das Ziel und konnte sich mit einem deutlichen

Abstand von 1:17 min den Meistertitel und die Gold-Medaille sichern.

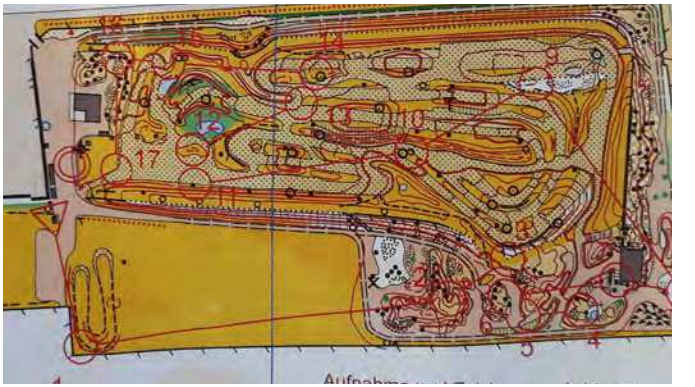
Im 20 km entfernten Leippe fand am Tag danach noch ein Bundesranglistenlauf über die Lang-Distanz statt. Sören Riechers startete in der H 21Akurz. Er gewann über 7 km und 155 Höhenmeter und 15 Posten in 47:09 min seine Klasse. Ebenfalls zum Sieg lief Anton Knoll (H 14) nach 4,7 km, 70 Höhenmeter und 12 Posten.

Die Vereine ASG Teutoburger Wald, Bielefelder TG und OL Team Lippe veranstalteten als Ausrichtergemeinschaft „Ostwestfalen-Lippe" die Deutschen Meisterschaften über die Mittel-Distanz mit Bundesranglistenlauf in Hillentrup östlich von Lemgo am 8./9. September. Insgesamt war den Ausrichtern ein sehr gutes Meisterschafts-Wochenende gelungen. Die Resonanz der Teilnehmer auf der offiziellen Deutschlandseite (orientierungslauf.de) war durchweg sehr positiv. 23 BTG-OLer waren an maßgeblicher Stelle in den Wettkampf eingebunden z.B. Rolf Breckle als Bahnleger der DM-Mittel, Thies Knoll als einer der beiden Bahnleger beim Bundesranglistenlauf, Ricarda Dombert war für die Verpflegung zuständig und Dieter Wehrhöfer-Bersuck für die EDV. Weiterhin waren von der BTG im Einsatz bei der EDV: Lukas Bersuck, Erik Lindemann und Malte Schmidt; als Posten-Setzer, -Einholer, -Umsetzer: Johannes Zenke, Thies Knoll, Philipp Dombert und Rolf Breckle; Start-Aufbau: Paul Kröpke; WKZ: Martina Hollmann; Ziel-Aufbau und Ziel: Thomas Hilker, Johannes Zachrau, Frank Dröge, Jannis Koch und Lena Hollmann; Verpflegung: Daniela Koch, Edeltraud Dombert, Farina Freigang und Uta Breckle; einer der Parkplatzeinweiser war: Siegmar Breckle; Kinder-OL mit Kinder-Zeitvertreib beim Zöpfe flechten: Annkathrin Knoll; einer der Sprecher war: Sören Riechers; Abendveranstaltung mit Siegerehrung: Caroline Knoll.
Einige BTGer durften auch starten und es gab 2 Bronze-Medaillen für die BTG: Anton Knoll (H 14) und Siegmar Breckle (H80).

Den Bunderanglistenlauf über die Lang-Distanz am folgenden Tag gewann Anton Knoll in der Klasse H 14. Einen 3. Platz belegte Edmund Keil in der Klasse H 80.

Die DM-Staffel und DBK Mannschaft (22./23.9.) fanden in Eberswalde (Nordost-Brandenburg) statt. Das BTG-Team mit Thies Knoll, Hans und Rolf Breckle startete in der Altersklasse H 105 (die drei Läufer zusammen müssen mindestens 105 Jahre sein). Anton und Annkathrin Knoll verstärkten den MTV Seesen in der Klasse H 14 bzw. D 14 und Sören Riechers den TuS Lübbecke in der Herren-Hauptklasse. Als Start- und Ziel-Gebiet hatte der ausrichtende Verein ESV LOK Schöneweide einen Sportplatz südlich von Eberswalde direkt am Wald gewählt. Das Relief zeigte flache Höhenzüge mit vielen Senken und Wällen in einem Mischwald. Die Laufbehinderung durch Bruchholz konnte man auf der Karte nicht wirklich erkennen. Die Herren-Staffel H 105 beendete die Deutschen Staffel-Meisterschaften auf Platz 4 mit genau 3 Minuten Rückstand auf Platz 3, aber 13 Minuten Vorsprung auf Platz 5. Anton Knoll gewann mit seinen Kameraden vom MTV Seesen die H 14-Staffel mit mehr als 4 Minuten Vorsprung, seine Schwester Annkathrin belegte mit ihrem MTV Seesen-Team Platz 3 und Sören Riechers kam mit dem TuS Lübbecke in der Herren-Hauptklasse auf Rang 4.
Bei den Deutschen Bestenkämpfen im Mannschafts-OL belegten Thies Knoll,

Orientierungslauf



Orientierungslauf

Hans und Rolf Breckle einen hervorragenden 2. Rang über 6,6 km und 6 Posten als Pflichtstrecke mit zusätzlich 43 Aufteilungsposten in einer sehr guten Zeit. Die H 14er-Mannschaft vom MTV Seesen mit Anton Knoll, Till Bucherger und Julius Wandelt mussten eine Pflichtstrecke von 3,4 km mit 5 Posten bewältigen und sie hatten zusätzlich 13 Aufteilungsposten. Sie wurden am Schluss ebenfalls mit Platz 2 belohnt. Die D 14-Mannschaft mit Annkathrin Knoll belegte mit nur wenigen Sekunden Rückstand Platz 3. für den MTV Seesen.

Mit einem Sprint von der Burg Eppstein aus begann Freitag-Abend Ende September die große Veranstaltung im Taunus mit über 800 Teilnehmern. Zu den Deutschen Meisterschaften über die Lang-Distanz am Samstag trafen sich 13 BTGer bei strahlendem Sonnenschein, aber anfänglich kühlen Herbsttemperaturen in Langenhain bei Hofheim. Gleich 3 Medaillen gab es für die BTG. In der Klasse H 14 holte sich Anton Knoll die Goldmedaille; in der Klasse H 80 konnte sich Siegmar Breckle über einen 2. Platz mit Silber-Medaille freuen. Die Bronze-Medaille ging an Uta Breckle in der Klasse D 75.

Zum Deutschland-Cup konnte die BTG wenigstens eine vollständige 5er-Vereins-Staffel an den Start bringen, trotz einiger Absagen im Vorfeld. Die Teilnehmer müssen unterschiedlichen Alterskategorien angehören, und es muss mindestens eine Dame in jeder Staffel laufen. Für die BTG liefen Thies Knoll (Start), Dieter Wehrhöfer-Bersuck, Uta Breckle, Erik Lindemann und Hans Breckle.

Ergebnisse der besten BTGer in der Bundesrangliste
D 12: 3. (von 41) Annkathrin Knoll; H 14: 1. (von 62) Anton Knoll; H 40: 4. (von 32) Thies Knoll; D 45: 16. (von 46) Caroline Knoll; H 80: 3. (von 11) Edmund Keil

….. und bei der Deutschen Park-Tour
D 14: 5. (von 106) Annkathrin Knoll; H 14: 1. (von 119) Anton Knoll; D 45: 10. (von 116) Caroline Knoll; H 19: 11. (von 156) Sören Riechers; H35: 5. (von 81) Thies Knoll; H45: 7. (von 158) Hans Breckle; H 55: 17. (von 101) Dieter Wehrhöfer-Bersuck; H 65: 35. (von 79) Edmund Keil.

Uta Breckle

Sparkasse
Sichtstrecke
Ziel

Orientierungslauf

Bild-Legenden zum Rückblick 2018 (OL)

Bild 01:
Wintertraining in der Brodhagen-Sporthalle (Foto: Hollmann)

Bild 02:
Nach dem Training werden die Routen diskutiert (Foto: Freigang)

Bild 03:
Festpostennetz; die Steine
(Foto: Breckle)

Bild 04:
einer der Steine ist eingegraben (Foto: Breckle)

Bild 05:
Posten im Gelände an der Sparrenburg (Foto: Breckle)

Bild 06:
nach dem Sturm Friederike
(Foto: Breckle)

Bild 07:
Landesranglisten-Siegerin Annkathrin Knoll (D 12) (Foto: Thomas Dohna)

Bild 08:
Landesranglisten-Sieger Jannis Koch (H 19) (Foto: Thomas Dohna)

Bild 09:
NRW-Meisterschaften. Die Jugendlichen bei der Siegerehrung
(Foto: Breckle)

Bild 10:
NRW-Sprint-Meisterschaften, die OL-Karte (Foto: Breckle)

Bild 11:
zwischen den Steinen am Posten beim Sprint-OL (Foto: Breckle)

Bild 12:
DBK Ultralang; Thies Knoll im Wald (Foto: Alexandra Bartsch, Berliner TSC)

Bild 13:
Die EDV für die DM-Mittel wird eingerichtet (Foto: Thomas Dohna)

Bild 14:
Ziel-Anlage bei der DM und beim BRL (Foto: Thomas Dohna)

Bild 15:
Verpflegung beim DM-Wettkampf-Wochenende (Foto: Breckle)

Bild 16:
Edmund Keil auf dem Weg ins Ziel in Hillentrup (Foto: Thomas Dohna)

Bild 17:
DBK-Mannschaft, 2. Platz für das H 105-Team (rechts) mit Hans und Rolf Breckle, Thies Knoll neben Post SV Dresden (1. Platz) und SV Robotron Dresden (3.Platz) (Foto: Bettina Rudert, ESV LOK Berlin-Schöneweide)

Bild 18:
Burg Eppstein; Turm mit Postenstandort (Foto: Breckle)

Bild 19:
Sieger bei der DM-lang; Anton Knoll (H14) (Foto: Breckle)

Bild 20:
Start zum Deutschland-Cup; Thies Knoll im BTG-Trikot (Foto: Breckle)

Von den „Ehepaarturnern“ zu „Sie & Er“ in 50 Jahren

Wir als „Sie & Er“-Gruppe können naturgemäß neben den wöchentlichen Übungsabenden
keine besonderen sportlichen Höhepunkte im Laufe eines Jahres erleben.
Also haben wir uns auch im Laufe des Jahres 2018 wieder etliche kleinere und größere eigene Momente geschaffen.
Außerdem konnten wir im Oktober mit Stolz darauf zurückblicken, dass es mit unserer Gruppe vor 50 Jahren begonnen hatte. Dazu später mehr.

Am 05.06. trafen sich 33 Gruppenmitglieder bei mittleren Temperaturen in Christa und Manfred Führmanns Garten zur inzwischen traditionellen Grillparty vor den Sommerferien.
Die Bratwürste und Steaks vom Holzkohlegrill konnten wir zusammen mit den von etlichen „Sie & Er“ mitgebrachten herzhaften und süßen Köstlichkeiten von allen Teilnehmern genossen werden.
Neben Wasser, Saft und Bier gab es dankenswerterweise zum wiederholten Male den leckeren griechischen Rotwein aus dem Hause Keil.

Nach dem Essen und angeregten Gesprächen in kleineren Kreisen ließen wir den harmonisch-fröhlichen Gemeinschaftsabend mit bekannten Liedern zum Mitsingen und einigen Geschichten zum Vorlesen nach knapp 4 Stunden ausklingen.

Während der Sommerferien ist turnhallenfreie Zeit. So treffen wir uns dienstags zur gewohnten Zeit, um wie seit 2001 durch den Grüngürtel von Bielefeld zu spazieren.
Wir hatten an vier von sechs Abenden in diesem brüllend-heißen Sommer Temperaturen von Ende der 20’er bis Mitte der 30’er Grade. Wer aber damit gerechnet hatte, dass sich die meisten Gruppenmitglieder bei der abendlichen Hitze zu Hause verstecken würden, sah sich getäuscht, denn es kamen stets mehr als 10 Teilnehmer. Selbst bei der abendlichen Rekord-Temperatur von 34° trafen sich noch 6 Unentwegte, um wie an den anderen heißen Abenden das Eiscafé „Dolomiti“ direkt anzusteuern. Beim ersten gemeinsamen Abend waren wir zum Abschluss bei Spiekerkötters und zum Abschluss des letzten Spaziergangs bei Jandreys jeweils nach Geburtstagen zu einem leckeren Imbiss mit Getränken eingeladen.

Als Ziel für unseren inzwischen 14. Tagesausflug hatten wir uns für 2018 Braunschweig ausgesucht. Das war unser bisher weitester Ausflug und führte uns in die Geburtsstadt von Manfred Führmann.
Die 35 Teilnehmer, die am 22.09. früh mit dem „Schöner-Tag-Ticket“ in der Bahn Richtung Braunschweig aufbrachen, wurden nach der Ankunft nahe dem Dom um 11:30 Uhr von zwei sympathischen Stadtführern bei angenehmen Temperaturen begrüßt.
Die beiden führten uns in zwei Gruppen durch ihre für die meisten Teilnehmer unerwartet schöne mittelalterliche Altstadt.
Die Stadt Heinrichs des „Löwen“ beeindruckte mit dem imposanten Dom, der Burg Dankwarderode und etlichen alten Fachwerkhäusern als Ensemble um das historische Löwendenkmal herum. Aber auch das wieder aufgebaute Schloss mit seiner besonderen Fassade und seiner dahinter liegenden Einkaufspassage war imposant. Unter anderem erfuhren wir auch, dass der Welfenherzog Heinrich der Löwe, Vetter und Gefolgsmann von Kaiser Friedrich „Barbarossa“, für die Stadtgründung von München verantwortlich zeichnete.

Sie & Er Gymnastik

Zum Abschluss „lieferten“ uns die Stadtführer im historischen Magniviertel, früher ein „Arme-Leute-Viertel“, beim Lokal „Anders das Pfannenrestaurant“ ab, wo wir die vorbestellten warmen Speisen, die den Teilnehmern vorzüglich mundeten, genießen konnten.
Nach dem Mittagessen hatten die Teilnehmer noch die Möglichkeit, in kleineren Gruppen oder auf eigene Faust die eine oder andere Sehenswürdigkeit näher zu betrachten und/oder zum Kaffee- und Kuchengenuss einzukehren.

Zur verabredeten Zeit trafen alle Teilnehmer wieder pünktlich zusammen, damit wir vollzählig mit dem Bus zum Bahnhof kamen und wohlbehalten und fröhlich die Rückreise antreten konnten.

Seit 14 Jahren schon treffen wir uns an jedem letzten Dienstag im Monat nach Ende des Übungsabends, um im BTG-Treff- und Seminarraum zu klönen und Planungen für gemeinsame Aktivitäten zu besprechen. Außerdem können sich neue Gruppenmitglieder in zwangloser Runde vorstellen.
Und wer sich gemüßigt fühlt, aus besonderem Anlass, wie einem runden Geburtstag, einem „Einstand“ o.ä. der Gruppe auch etwas besonders Gutes tun zu wollen, findet dafür dort auch den passenden Rahmen.
Beim Treff Ende Februar erfreute uns unser Sportfreund Edmund Keil mit einem interessanten Lichtbildervortrag über den „Peleponnes“, den er schon oft bereist hat.
Ende April hatten wir zum wiederholten Mal unseren BTG-Freund Hartmut Vollmer zu einem bebilderten Vortrag über „Schöne Orte, die Bielefelder kennen sollten“ im Treff bei uns.
An 9 Abenden kamen durchschnittlich 23 Interessierte in fröhlicher Runde zusammen.

Als Jahreshöhepunkt stand am 11.12. unsere beliebte Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Oberwittler“, auf dem Programm.
Das liebevoll-adventliche Ambiente im „Oberwittler“ fand wie jedes Jahr auch bei den diesmal 44 Feierwilligen wieder bewundernde Anerkennung.
Für den musikalischen Rahmen sorgte wie in den letzten 20 Jahren unsere Margot Förster mit ihren inzwischen vier Mitstreiter/Innen.
Zu Irmgard Hartmann und Ulli Blinde haben sich inzwischen Bodo Holtkamp mit der Gitarre und unser „Neuling“ Gisela Boppert mit der Flöte dazugesellt.
Von Flöten und Gitarren begleitet sangen wir uns im Laufe des Abends wieder munter durch die breite Palette der deutschen Weihnachtslieder.
Nach dem ersten musikalischen „Block“ klopfte es vehement an die Außentür des „Oberwittler“. Einlass begehrte ein älterer Herr in rotem Mantel, mit weißem Rauschebart und roter Zipfelmütze, der schwer an einem großen Jutesack mit reichlich Inhalt zu schleppen hatte.
Die Überraschung bei den Anwesenden war groß und an den offenen Mündern abzulesen, denn diesen Herrn hatten sie wohl längere Jahre nicht zu Gesicht bekommen.
Der Nikolaus, als solcher stellte er sich jedenfalls vor, hatte aus Anlass des 50. Gruppen-Jubiläums statt der sonst gewohnten gebastelten Geschenke für die Gruppe diesmal für jeden eine kleine gekaufte Aufmerksamkeit parat.
Diese wurden zur Freude der Teilnehmer jedem Einzelnen mit einigen persönlich passenden Worten von dem „Herrn in Rot“ überreicht.
Gekonnt assistiert wurde er von Chris-

ta Führmann, die sich scheinbar recht gut um den Inhalt des großen Sackes auskannte.
Wer mochte wohl in diesem roten Mantel gesteckt haben?
Nach diesem aufregenden Besuch bedankte sich die Gruppe durch Irmgard Hartmann mit kleinen Geschenken bei den drei Übungsleitern Margot Förster, Ulla Jandrey und Manfred Führmann für die gute sportliche Betreuung im abgelaufenen Jahr.
Beim Jahresrückblick von Manfred wurden unsere besonderen Momente des Jahres 2018 herausgestellt. Dazu gehörten die Neuzugänge von Gisela und Karl-Heinz Boppert sowie Elisabeth Müller mit Lothar Wilhelm und Katja Hoffmann.
Für 40 Aktivitäten an 43 möglichen Übungsabenden im Jahre 2018 wurden Christa & Manfred Führmann als besonders vorbildlich erwähnt. Adi und Reinold Spiekerkötter wurden für 39 Teilnahmen, Annemarie Lyding und Margot mit Waldemar Förster wurden für je 37 Teilnahmen gelobt.
Bei den Übungsabenden im Jahre 2018 war 14 die geringste und 32 die höchste Teilnehmerzahl, durchschnittlich waren 24 von 50 Mitgliedern dabei.
Am 18.12. ließen wir schließlich das

Sie & Er Gymnastik

Jahr nach einer letzten sportlichen Aktivität in der Brodhagen-Halle gemütlich und besinnlich bei Weihnachts- und sonstigem Gebäck, dem Singen von etlichen Weihnachtsliedern und Geschichtenvorlesen (bei reduziertem Licht) ausklingen.
Dieser sportliche Jahresausklang findet bei den „Sie & Er“ inzwischen so große Resonanz, dass wieder 30 Teilnehmer auch diese zwei Stunden mit Saft, Wasser und Sekt genossen haben.

Und jetzt zum Jubiläum:
Von den „Ehepaarturnern“ zu den „Sie & Er“ in 50 Jahren

Im Oktober 1968 wurden per Zeitungsartikel Teilnehmer und Teilnehmerinnen für einen 10-Wochen-Kurs ““Ehepaarturnen“ gesucht.
Ein Sportlehrer-Ehepaar leitete dann abwechslungsreich mehrere Kurse mit jüngeren und älteren Ehepaaren für gut drei Jahre.
Nach einer kurzen Pause übernahm die Bielefelder Turngemeinde von 1848 in Person von Johannes Neumann, dem damaligen Hauptturnwart, die gute Idee der gemeinsamen sportlichen Betätigung von Männlein und Weiblein ab April 1972 als Abteilung „Ehepaarturnen“.
Damit war die BTG Vorreiter beim gemischten Sport für Frauen und Männer in Bielefeld.
25 Jahre lang ließ J. Neumann die bewegungswilligen Teilnehmer verschiedenen Alters für 90 Minuten einmal wöchentlich nach seiner „sportlichen Pfeife tanzen“.
Zum Sportangebot gehörte u.a. Geräteturnen (in dezenter Form), Zirkeltraining, Trampolin-Springen, Stand- und Bodengymnastik und Ballspiele zum Abschluss.
Wegen des gestiegenen Durchschnittsalters gibt es allerdings mittlerweile schwerpunktmäßig gelenk- und rückenschonende Gymnastik.
Nach einigen Jahren nannten wir uns wegen der zu den Ehepaaren hinzugekommenen Singles in „Sie & Er“-Gruppe um.
Im Übrigen ist es jetzt sehr von Vorteil, dass wir keine „Ehepaar-Gruppe“ mehr sind, sondern eine gut-gemischte Single-Paar-Gruppe. Ansonsten würden wir an etlichen Übungsabenden nur mit 6 bis maximal 20 Personen in der Halle stehen.
Zu seinem 75. Geburtstag 1997 gab J. Neumann die Leitung der Abteilung an Manfred Führmann weiter, der bis dahin sein Stellvertreter war.
Das Einzelkämpferdasein des Übungsleiters war dann aber auch Vergangenheit, denn inzwischen gab es innerhalb der Gruppe mit Margot Förster, Ulla Jandrey und Manfred Führmann drei Übungsleiter, die sich bei der Gestaltung der Übungsabende abwechselten.
Im Laufe der Zeit wuchs die Gruppe auf 50 bis 60 Mitglieder an. Von den Teilnehmern der ersten Stunde sind aktuell aber nur noch Christa und Manfred Führmann dabei.
Im Laufe der Jahre ist so eine lebendige Gemeinschaft gewachsen, in der gegenseitig Anteil aneinander genommen wird.

Neue Gruppenmitglieder werden vorbehaltslos in die Gruppe aufgenommen, so dass sie sich von Anfang an angenommen fühlen können.
Hoffentlich hat diese Gemeinschaft mit ihren liebenswerten Menschen im Alter zwischen 50 und über 90 Jahren noch viele positive Aktivitäten vor sich.
Wir wünschen allen „Sie & Er“ für das Jahr 2019 viel Freude und Abwechslung bei gesunder Bewegung innerhalb unserer Gruppe und in der BTG.

Manfred Führmann

BTG Softball lebt!

Softball ist wie Baseball. Baseball ist wie Brennball. Nicht wie „Familiy-Tennis“!
Softball spielen macht allen Spaß, die gerne werfen, fangen, mit dem Schläger den Ball wegschlagen und wie wild im Viereck rennen und punkten möchten. Menschen, die auch mal schmutzig werden, wenn sie über den Rasen schlittern um die nächste Base doch noch vor dem herannahenden Ball zu erreichen. Leute, die gerne im Team spielen, sich aufeinander abstimmen und gemeinsam gewinnen und verlieren.

Seit 2008 spielen und trainieren in der BTG die Softballer der „Homebase Bielefeld“. Unsere Trikots sind BTG-blau, der Softball hat die Größe einer Pampelmuse und ist hart, steinhart! Außer der Hallensoftball, der ist etwas weicher um die Fenster der Turnhallen vor dem Zerbrechen zu bewahren.
Von 2009-2015 waren wir „Homebaser“ in der Mixed-Funliga dabei, haben uns tapfer gegen unsere Mitstreiter aus Paderborn, Werl und Bad Salzuflen durchgesetzt und sind auch mehrfach OWL-Meister geworden. So haben wir uns für die sogenannte Softball-Championsleague qualifiziert. Dort wurden wir zweimal Vizemeister.

Seit 2016 gibt es diese Mixed-Softball-Liga in der Form nicht mehr. Daher haben wir lediglich ein paar Freundschaftsspiele gemacht oder sind vereinzelt auf Turniere gefahren. Zunächst gab es auch keinen „Ersatz“.Nun gibt es die Möglichkeit in der „Barbecue-Liga“ mitzumischen. Dort haben wir uns bisher nicht angemeldet, da das Bielefelder Team auch ziemlich „geschrumpft“ ist und ein Softballteam mindestens 9 Spielerinnen und Spieler auf dem Feld haben sollte, um komplett zu sein.
Wir sind weiterhin dabei zu trainieren, das Team wieder zusammenzutrommeln, die Aufgaben zu teilen und unseren Lieblingssport auszuüben. Von April bis Oktober draußen auf dem Rasenplatz der BTG, in den Wintermonaten in der Turnhalle der Sonnenhellwegschule. Manchmal läuft es spitze, viele sind da und motiviert, manchmal läuft es schleppend und kaum ein Spieler kommt zum Training.
Wir werden sehen, was das Jahr 2019 bringt: am liebsten Neuzugänge (man braucht keine Vorkenntnisse oder Ausrüstung und kann einfach zum Schnuppertraining kommen) und viele wieder auftauchende Ex-SpielerInnen und Spieler. Homebase Bielefeld ist nun10 Jahre alt, wir hoffen natürlich, dass das Team 11 Jahre und dann steinalt wird. Versprechen können wir dies in der heutigen, hektischen Zeit jedoch nicht, dafür braucht es ein paar mehr Begeisterte.

Also traut euch! Egal ob Mann oder Frau ab 16 Jahren- ihr seid herzlich zum Schnuppern eingeladen. Kommt zum Training: im Sommer auf dem BTG-Rasenplatz hinter der Tennishalle, im Winter in der Sonnenhellwegschule.

Aktuelle Trainingszeiten und weitere Infos zu den Softballern der Homebase Bielefeld findet man auf unserem Blog: http://homebase-bielefeld.blogspot.com/

Effi Hopfe

adidas
Dodgers

Sportabzeichen

Rückblick auf das Jahr 2018

Seit 2013 wurde nach 100 Jahren, das „Deutsche Sportabzeichen“ neu aufgestellt. Unser Sportsfreund Fritz Alder war also 1913 einer der ersten Teilnehmer. Er führte das Deutsche Sportabzeichen auch in der BTG ein.

- **1913** wurde das Deutsche Sportabzeichen eingeführt.
- **1921** durften erstmals auch Frauen zu den Prüfungen antreten.
- **Seit 1921** gibt es die begehrte Anstecknadel.
- **1925** erfolgte die Einführung des Jugendsportabzeichens.
- **1937** wurde das Sportabzeichen erstmals zum staatlichen Ehrenzeichen.
- **Seit 1952** wird es endgültig das „Deutsche Sportabzeichen“ genannt.
- **Seit 1958** ist das Deutsche Sportabzeichen als Ordens- und Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

Nach erneuter Veränderung der Richtlinien durch den DOSB hatten wir es wieder sehr schwer, Leute für das neue Sportjahr zu gewinnen. Der Trend zeigt weiter nach unten. Wir erreichen trotzdem immer noch die weitaus besten Teilnehmerzahlen. Das Lob der Öffentlichkeit und der Medien gibt uns den Mut, weiter zu arbeiten.

Mit unserem Team unter Leitung von Klaus Neuhaus und unseren Prüfern Hannelore Potechius, Ursula Blinde, Udo Echterhof, Horst Schäfer, Lothar Kaiser und Uwe Blinde haben wir natürlich eine engagierte Truppe am Start. So konnten wir nach Anfrage auch in Vilsendorf und auf der Rußheide unsere Hilfe anbieten. Zur Veranstaltung auf dem Ostwestfalendamm mussten wir aus Termingründen passen.

Erwähnen möchten wir noch, dass wir das Deutsche, das Öesterreichische und das Norwegische Sportabzeichen abnehmen. Letztere aber erst nach Abnahme des Deutschen Sportabzeichens.

Auf unserem Sportplatz konnten wir wieder ca. 250 Urkunden erstellen. Eine stolze Zahl, aber wir wollen mehr. Die größte Freude machen uns nach wie vor die Kinder; sie nehmen Hinweise und Tipps an.

Wenn sogar die Eltern mitmachen und eine Familienurkunde winkt, ist ein besonderer Ehrgeiz zu bemerken. Auch hier konnten wir punkten, auch hier liegen wir weit vorn.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Teilnehmern noch einmal recht herzlich bedanken.

In dieser Saison meldeten sich erstmals zwei weibliche Jugend - Handball-Mannschaften zur Abnahme an.

Nr. 441

Nachdem der Herr Fritz Alder die Bedingungen der 5 Gruppen erfüllt und die Prüfung durch den Weltkampfausschuss in seiner Sitzung vom 28. März 1914 stattgefunden hat, erhält

Herr Fritz Alder

hierdurch die Auszeichnung in Bronze verliehen.

Berlin, den [illegible] 1914

Deutscher Reichsausschuss für Olympische Spiele

v. Hodbielski
Kunstminister.

Während die Mannschaft „JSG Bielefeld 07“ komplett bestand, musste die etwas ältere Mannschaft aus Jöllenbeck passen. Sie konnte keine Schwimmnachweise bringen.

An den Schwimmnachweisen scheitern sehr viele Absolventen: „keine Zeit“,“ keine Lust“, oder Nichtkönnen ?

Jugendsportabzeichen der BTGler

Name	Sportabz.
Braun, Bianca	4. Mal
Braun , Verena	7. Mal
Justus Braun	5. Mal
Brinckemper, Mattis	4. Mal
Cudakiewicz, Nick	2. Mal
Herbst, Johanna	4. Mal
Herbst, Jonas	6. Mal
Janßen, Mauritz	5. Mal
Janßen, Meta	4. Mal
Janßen, Temmo	2. Mal
Karwat, Dominik	2. Mal
Lawrenz, Nikolaus	2. Mal
Löwe, Jonathan	2. Mal
Löwe, Frederik	4. Mal
Löwe, Samuel	4. Mal
Potechius, Leah	11. Mal
Schumacher, Paula	6. Mal
Schwarzer, Jakob	1. Mal
Sellmann, Jakob	1. Mal
Strunz, Carla	5. Mal
Strunz, Philipp	4. Mal

Östereichisches Sport & Turnabz.

Echterhof, Udo	9. Mal
König, Christiane	8. Mal
Potechius, Hannelore	18. Mal

Norwegisches Sportabzeichen

Blinde, Ursula	4. Mal
Echterhof, Udo	4. Mal
König, Christiane	4. Mal
Jäger, Wilhelm	3. Mal
Potechius, Hannelore	4. Mal
Potechius, Leah	2. Mal
Reiß, Ariane	1. Mal
Riemann, Viola	1. Mal
Schäfer, Horst	4. Mal
Spiekerkötter, Adi	3. Mal

Sportabzeichen der BTGler

Bade, Karin	9. Mal
Blinde, Ursula	45. Mal
Breckle, Siegmar	34. Mal
Breckle, Uta	40. Mal
Cziomer, Manfred	5. Mal
Ebeling, Gudula	7. Mal
Echterhof, Udo	8. Mal
Ehring, Waltraud	6. Mal
Fast, Alex	5. Mal
Dr.Flick, Carl-Christoph	35. Mal
Frodermann, Babara	3. Mal
Greifenberg, Manuela	5. Mal
Hilker, Heide	59. Mal
Hönke, Björn	5. Mal
Janßen, Rebea	5. Mal
Janßen, Thomas	6. Mal
Jäger, Wilhelm	5. Mal
Kaiser, Lothar	2. Mal
Katterfeld, Sonja	1. Mal
König, Christiane	8. Mal
Löwe, Sascha	5. Mal
Matern, Viktor	2. Mal
Michalsky, Rolf-Bodo	10. Mal
Plaasch, Hartmut	13. Mal
Potechius, Hannelore	43. Mal
Potechius, Jens	8. Mal
Rebischke, Renate	10. Mal
Reiß, Ariane	6. Mal
Rheinländer, Rebecca	2. Mal
Riemann, Viola	4. Mal
Schäfer, Horst	14. Mal
Schnapke, Yvonne	4. Mal
Schnücke, Jörn	2. Mal
Schröder, Heiko	27. Mal
Schulz, Wolrad	4. Mal
Spiekerkötter, Adi	51. Mal
Strunz, Anne	4. Mal
Wetekamp, Marc	6. Mal
Wüstenbecker, Karin	10. Mal

Sonder-Urkunden Für Familien ab 3 Personen konnten wir folgende benennen: Familien Potechius, Franke, Kuckuck, Matioschat, van den Brink und Zorn. Die Familien Braun/Reiß, Hagemann, Janßen und Löwe, traten mit 4 Personen an.

Sportabzeichen

Wie immer ist diese Liste nicht vollständig. Bitte meldet Euch, auch wenn ihr das Sportabzeichen auf anderen Plätzen gemacht habt oder Eure Vereinszugehörigkeit übersehen wurde.

Auf den Bildern:
Bild 1:
Fritz Alder, er führte das Deutsche Sportabzeichen bei der BTG ein.
Er besaß das älteste Sportabzeichen, aus dem Jahr 1913.
Auf dem Bild ist er 94 Jahre alt.

Bild 2:
Unser Team 2018

Bild 3:
Bei der jährlichen Ehrung der Sportabzeichen in Brake konnte unser Team drei Sportler aufbieten:
Carl-Christoph Flick erhielt das 35.,
Uta Breckle das 40. Sportabzeichen
und Siegfried-Michael Gries bekam das 45. Deutsche Sportabzeichen.

Frauenpower in unserer Tennisabteilung

2019 kommt ordentlich Bewegung auf unsere Tennisplätze, denn wir gehen mit zwei neuen Mannschaften nach langer Zeit wieder an den Start: die Jungen U18-Mannschaft und die Damenmannschaft. Die letzte Damenmannschaft hat es vor ca. 20 Jahren bei der BTG gegeben – also eindeutig Zeit, dies zu ändern.

Beide Teams präsentieren Tennis auf einem breiten Niveau, da die Erfahrungshorizonte sehr unterschiedlich sind. Alle freuen sich sehr, wenn im Mai endlich die Mannschaftsspiele losgehen und sie durchstarten können. Bis dahin wird und wurde natürlich fleißig mit der Sportakademie Dr. Björn Kerbein und Andreas Krause trainiert, damit Aufschläge, Volleys oder auch mal gezielte Stopper sitzen und die Gegner im Idealfall nicht nur ins Schwitzen kommen, sondern auch Siege für die BTG errungen werden. Um dieses Ziel zu erreichen, würden wir uns unter anderem über rege Unterstützung bei den Spielen freuen.

Unabhängig davon, dass wir uns sehr freuen, dass wir endlich wieder diese beiden Mannschaften auf die Beine stellen können, gibt es in der Sommersaison auf den drei Tennisplätzen unterhalb der Schüco Arena regelmä-

ßige Men`s days und Ladies` days, in denen 4 bis 10 Männer/Frauen in unterschiedlichen Zusammensetzungen Tennisdoppel spielen. Und auch die sogenannten regelmäßig stattfindenden Schleifchenturniere dürfen 2019 nicht fehlen. Alle, mittlerweile 140 Tennismitglieder, sind hierzu immer herzlich eingeladen, bei meist gemischten Doppel und mit viel Spaß Tennis zu spielen. Insbesondere in der Sommersaison finden diese „Spaßturniere" regen Zulauf und enden immer, nach den spannenden Matches, mit Leckereien vom Grill und gekühlten Getränken.

Zu den Bildern:
Mit dabei sind bei der Jungen U18-Mannschaft (hintere Reihe von links): Johnny Kopatschek, Manuel Behrens, Jan-Hendrik Schmitz, (vordere Reihe von links): Lucca Laschin und Henri Herbarth und bei der Damenmannschaft (von links): Jana Elisa Rüth, Kim Althoff, Milena Merten, Marleen Althoff, Andreas Krause (Trainer), Insa Vogt, Linda Materna, Claudia Cartani und Caro Maschke (nicht auf dem Bild; und vielen Dank an Timo für das Fotografieren).

Wer rastet der rostet – diesen Satz kennt eigentlich jeder!

Tischtennis bietet eine gute Möglichkeit sich in der Freizeit sportlich zu betätigen. Es ist die typische Lifetime-Sportart, die vom Schulkind bis zum Senior ohne großen Aufwand und Kosten ausgeübt werden kann. Tischtennis trägt nicht nur zur körperlichen Fitness bei, es fördert auch die Gemeinschaft und stärkt die sozialen Kontakte.

Neben dem freien Training startete unsere Abteilung im Meisterschafts-Spielbetrieb 2018/2019 mit 1 Damen, 1 gemischten Herren und einer Jugendmannschaft jeweils auf Kreisebene. Von den einzelnen Mannschaften liegen mir folgende Berichte vor:

Damenmannschaft:

In dieser Saison, geben wir wie immer unser Bestes, jedoch mussten wir uns schon einige Male geschlagen geben. Bis zum Saisonende hoffen wir uns im oberen Tabellendrittel wieder zu finden. Mit 10 Mannschaften ist die Klasse gut besetzt.

Ohne Sarah Hafner, die Mutter geworden ist, fehlt uns natürlich auch eine erfahrene Spielerin. Zur Geburt von Gustav Johann auch auf diesem Wege noch einmal herzliche Glückwünsche.

Wir freuen uns auf die nächsten Spiele und diese werden zeigen, welches Potenzial in unserer Mannschaft steckt und ob unser gestecktes Ziel erreicht werden kann.

Fest steht, auch im nächsten Jahr schlagen wir wieder mit viel Elan für unseren Verein BTG Bielefeld auf.

Jungen

Linus Faist, mit einer Einzelbilanz von 17:1, führte die Jungendmannschaft als Nummer 1 und stärkster Spieler, am 14.04.18 zum 1.Platz, was den Meistertitel in der 2. Kreisklasse in der Saison 2017/2018 bedeutet.

Zu Beginn der Serie 2018/2019, im Herbst 2018, stand Linus leider nicht mehr als Spieler der Jugendmannschaft zur Verfügung. Aus Altersgründen spielt er jetzt bei den Herren mit.

Für ihn ist inzwischen Florian Michael Kläring in die Mannschaft gekommen. Dadurch dass die Mannschaft in der neuen Saison 2018/2019 nicht in der gleichen Aufstellung spielen konnten, war die Vorrunde nicht ganz so gut.

Zur Zeit spielen unsere Jungen in der 1. Kreisklasse und stehen auf dem 3. Platz

mit einem Blick nach oben, da sie bis jetzt 2 Spiele weniger gespielt haben als die beiden Mannschaften, die vor ihnen stehen.

Herren

Die gemischte Herrenmannschaft trat in der Saison 2017/2018 mit 2 Damen, 1 Jugendlichen, der aus Altersgründen zu den Herren wechselte, 1 Jungen der auch noch in der Jugend spielte sowie einigen Spielern aus der Hobbygruppe an. Sie belegten in der 3. Kreisklasse Gruppe D den 7. Platz.

Man sagt ja, das 1. Jahr wäre das Schwerste; so hoffen wir, dass das 2. Jahr besser wird.

Die Aussichten dazu sind gut, da die Mannschaft mit Mike Tanz eine neue Nr. 1 gewinnen konnte. Auch Alexander Szymanski steigert sich immer weiter und die beiden Damen mischen fleißig im oberen und unteren Paarkreuz mit. Linus Faist, der inzwischen ebenfalls fest in der Mannschaft spielt, muss bei den Herren noch ankommen. Gut unterstützt wurde das Team durch verschiedene Hobbyspieler, die einsprangen, wenn „Not am Mann" war. In der Vorrunde 2018/2019 belegte das Team in der 3. Kreisklasse den 9. Platz. Durch die Anzahl der Mannschaften gelang der Wechsel in die Gruppe B der 3. Kreisklasse. Wir möchten uns ganz herzlich bei den Spielern der Hobbygruppe für ihre Unterstützung beim Training und den Spieleinsätzen bei Engpässen bedanken.

Beim Kreispokal der Damen unterlag unsere Mannschaft mit 4:1 Punkten den Spielerinnen des TSVE. Auch wenn das Ergebnis auf den ersten Blick klar und eindeutig ist, kann man bei genauerem Hinsehen feststellen, dass einige Punkte erst im 5. Satz ganz knapp abgegeben werden musste. Alles in allem war es ein sehr spannendes Match. Herzl. Glückwunsch an die TSVE Damen.

Neben den Meisterschaftsspielen liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit weiterhin im Kinder- und Jugendbereich. Im Rahmen unserer Möglichkeiten bieten wir mit 2 Übungsleitern ein fundiertes, adäquates Training an, das inzwischen durch 2 Assistenzhelfer aus unseren eigenen Reihen noch effektiver gestaltet werden kann.

Ein wichtiges Anliegen ist es mir Christel Thiem für ihre Arbeit in unserer Abt. ganz herzlich zu danken. Als Übungsleiterin war sie maßgeblich für den Aufbau und die Entwicklung unserer Kinder- und Jugendarbeit verantwortlich. Durch ihre Kontakte zu Schulen etc. und die guten Beziehung zu den Eltern war ihre Arbeit sehr produktiv und sie trug dazu bei, dass unsere Abt. über die Kreisebene hinaus bekannt ist.

Aus persönlichen Gründen zog sich Christel vor längeren Zeit aus dem aktiven Trainings- und Spielbetrieb zurück. Danke für den jahrelangen, unermüdlichen Einsatz und alles Gute!

In diesem Zusammenhang möchte ich auch allen Eltern und „stillen Helfern" für ihr Engagement herzlich danken. Ohne ihre vielfältige Unterstützung wäre die Abt.-Arbeit, insbesondere im Bereich der Kinder und Jugendlichen, so nicht zu leisten.

Vielleicht haben Sie Lust uns bei Gelegenheit zu unseren Trainingszeiten in der Halle der Brodhagenschule zu besuchen.

Unsere Trainingszeiten:

Kinder-und Jugendliche:

Anfänger

MO + MI 16.15 -17.15 Uhr

Fortgeschrittene

MO + MI 17.15 – 18.15 Uhr

Erwachsene

MO + MI 18.15 – ca. 21.00 Uhr

Mari-Luise Risse

ToP Dance heißt ja: Tanzen ohne Partner

So ganz stimmt das nicht, denn hier tanzen viele BTG-Mitglieder zusammen! In der Regel sind wir 12 – 15, mal mehr, mal weniger. Wir tanzen z.B. Squares zu acht, aber auch in Dreier- und Vierer-Gruppen. Am häufigsten aber zu zweit oder im Kreis. Beliebt ist auch der Siebener, Hephtatlon-Jig aus Griechenland. Die große Auswahl an Tänzen der verschiedensten Schwierigkeitsgrade ist das Besondere an unseren „Tanzstunden". Zu Geburtstagen tanzen wir oft die Polka „Hoch soll sie leben!" Bisweilen gibt es auch in der Tanzpause einen flotten Tanz im Sitzen.

Im Juli haben wir einen Ausflug zum Bauernhaus-Museum gemacht. Frau Bechauf hat uns dort in einer Führung von der Zeit vor 150 Jahren erzählt. Das Leben auf so einem Hof war doch recht beschwerlich! Manche Tänzerin erinnerte sich, was sie selbst auf dem heimatlichen Hof oder bei Verwandten in der Nachkriegszeit erlebte. Bei herrlichem Sonnenschein tranken wir Kaffee im Grünen und tanzten dann noch auf der Wiese.

Ein besonderes Erlebnis war der Tag der Mobilität für Ältere in der Gesamtschule Schildesche am 17.11.2018. Mit einigen anderen Sportvereinen (z.B. TuS Jöllenbeck und TuS Ost) und vielen interessierten Besuchern haben wir in großen Kreisen zusammen getanzt und uns gefreut, wieviel Spaß das allen gemacht hat.

Die TOPdance Gruppe tanzt dienstags von 14.30 bis 16 Uhr.
Jeder und jede ist herzlich willkommen. Auch Männer dürfen tanzen.....

Marlene Brinkmann,
Tanzleiterin im Bundesverband
Seniorentanz und ErlebniSTanz

Turnen

2018 war das Jahr der Neuerungen für die Turnabteilung.

Nach gut 3-jähriger Planungsphase begannen wir im Januar die Nutzung des Turnzentrums der ehemaligen Comeniusschule in Sennestadt. Im Turnzentrum haben wir Donnerstagnachmittag eine feste Einheit. Das bedingt einige logistische Herausforderungen, doch dafür fällt der Aufbau der Geräte weg. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten – Schlüsselvergabe, Öffnungszeiten, etc. läuft der Betrieb mittlerweile konstant.

Ende Februar besuchten Kristina Knossalla, Ana Brickenkamp und Michelle Prause mit einigen Mädchen eine 2-tägige Übungsleiter-Fortbildung im Landesleistungszentrum Detmold. Motiviert wurde versucht das Erlernte in den Übungsbetrieb umzusetzen.
Auch noch im Februar begann die Bezirksrunde für unsere Schüler. An den drei Wettkampftagen maßen sich unsere zwei Jungen-Mannschaften mit den Teams aus Langenberg, Isselhorst, Leopoldshöhe und von der SV Brackwede. Die Mannschaft BTG I bestehend aus Lasse Schätzel, Elias Sonntag, Lugh Winkler, Rayk Tabor, Carlo Rouvray und Jakob Roggendorf belegte Rang 4. Die zweite Mannschaft mit unseren „Jüngsten“ Hendrik Binder, Sascha Büge, Leon und Fynn Becker, Milo Kleinebekel, Lino Nölke und Jasper Ontrup belegte Rang 7.

Lugh half erstmals den für die zweite Mannschaft in der Verbandsliga startenden BTG-Turnern Patrick Lamm, Sören, Schätzel, Tobias Rappolt, Bastian Behr und Lukas Fischer am Boden aus. Hier konnte der 13-Jährige Erfahrungen im Kür-Bereich sammeln. Das war der Plan vom Trainer für die anstehenden Herausforderungen. Patrick, Sören, Tobi, Basti und Lukas konnten in den entscheidenden Wettkämpfen gegen die KTV Iserlohn und SG Kamen/Lünen/Hamm die Verbandsliga erhalten.
Am 29. April in Oberhausen schaffte Lugh Winkler die Qualifikation zum Deutschland-Cup in der Altersklasse 12/13. Zwar war noch Einiges Stückwerk, doch es reichte zum zweiten Platz. Anfang Juni bei dem Debüt auf nationaler Ebene im sächsischen Delitzsch lief es dann besser. Bei subtropischen Bedingungen reichte es in einem ordentlich durchgeturnten Wettkampf zu Rang 23. Von den Bedingungen anfänglich motiviert, war dann plötzlich bei dem Schüler der Laborschule die Luft raus und das Talent verließ die Turnabteilung zum Sommer.

Die diesjährigen Pfingstferien wurden genutzt für ein Trainingslager in Vlamerthinge / Belgien mit unseren Mädchen der 1. Mannschaft. Begeistert von den Möglichkeiten einer Turnhalle mit fest stehenden Geräten, Schnitzelgruben und ebenerdigen Trampolin, nutzten Jolin Heckersdorf, Franka Wehmeier und Jolien Schleicher die Bedingungen und machten in den knapp 4 Tagen erstaunliche Fortschritte.

Bei den Gau-Einzelmeisterschaften 2018 Gerätturnen männlich konnte Lugh Winkler in der LK3 den Titel erringen. Im P-Stufen-Programm kam Jakob Roggendorf auf Rang 3 in der Altersklasse 15/16. Lasse Schätzel und Elias Sonntag wurden Vierter, bzw. Zehnter in der Altersklasse 13/14. Dazu kamen Hendrik Binder als Fünfter und Jasper Ontrup als Achter in der Altersklasse 9/10 Jahre.

Im Juli hieß es dann Zusammenpacken. Über 40 Jahre war die Almhalle 1 unsere Trainingsstätte. Nun nach knapp

Turnen

2-jähriger Bauphase war die „Neue Almhalle“ fertig. Das Konzept und diverse Ausführungsplanungen wurden von uns mitbegleitet. Diverse Begehungen in den Bauphasen gaben einen ersten Überblick. Trotzdem war es ein großes Ballyhoo als nach den Sommerferien der Trainingsbetrieb losging. Eltern und Kinder mussten erst einmal in die neuen Örtlichkeiten eingewiesen werden. Schick ist sie – die neue Halle – und schnell haben wir uns an die neuen Bedingungen gewöhnt. Bei der Eröffnung Anfang September konnten wir die Gäste mit einem kleinen Show-Programm erfreuen.

Anfang Oktober starteten unsere Mädchen in die Bezirks-Rundenwettkämpfe

Erneut konnten wir eine Mannschaft in der LK4 und eine Mannschaft in der LK3 stellen. Die Mannschaft der LK4 in Besetzung Clara Hundertmark, Bianca Braun, Mia Labs, Charlotte Brand, Meta Janßen, Luisa Jost und Marit Nölke konnte leider nur den letzten Platz erreichen. Da müssen noch ein paar Trainingseinheiten absolviert werden. Die LK3-Mannschaft mit Celine und Lea Schmidt, Jolin Heckersdorf, Franka Wehmeier, Jolien Schleicher und Julie Oberbäumer belegten hingegen den 4. Rang. Das war zurzeit das Maximum.

Erfreulich auch, dass durch das Engagement von Rebekka Finhold und Celine Schmidt eine weitere Trainingsgruppe donnerstags in der Brodhagenhalle initiiert werden konnte. Somit können wir mittlerweile 5 Trainingsgruppen im Mädchenturnen anbieten. Es herrscht aber weiter Bedarf, welches ich an Anrufen registrieren kann.

Im November und Dezember nahm eine Nachwuchsriege an der Gaujugendliga teil. Im Rahmen dieser Wettkämpfe erlebte die Neue Almhalle ihre Feuertaufe als Wettkampfstätte im Turnbereich. Die von Christina Martin betreuten Jungs Rayk Tabor, Carlo Rouvray, Sascha Büge, Philo Finhold, und Jasper Ontrup belegten über die zwei Wettkampftage den 3. Rang.

Nettes, Neues und Niveauvolles

Die Arbeitsmedizin hat herausgefunden, dass der optimale Abstand zwischen Bildschirm und Augen exakt 375 Kilometer beträgt. Diese Stelle liegt in Heiligenhafen. Als Verteidiger der silbernen Wurstplatte war es ein Muss erneut beim dortigen Frühjahrsturnier anzutreten. Der Ausrichter war irritiert als er feststellte, dass wir dachten der Mettigel des Vorjahres wäre ein Wanderpokal. Der Preis ist Fleisch! Sportlich stiegen wir in die S-Klasse auf und bildeten dort ein Team mit Freunden aus Wismar. Bei der Siegerehrung zeigten wir uns als ebenso aufmerksame wie vegane Zuschauer. Die spe(c)ktakulärste Aktion des Turniers gelang unzweifelhaft Andy. Ihm gelang das Kunststück einen abgeprallten Ball aus vollem Lauf ins Feld zurückzuspielen und in der gleichen Bewegung die Tür zum Notausgang zu öffnen und die Halle zu verlassen. Er schaute rechtzeitig zum Punktgewinn wieder rein, seine Behauptung er habe zweimal die Halle umrundet wird allerdings bis heute angezweifelt.

Auch im letzten Jahr organisierte unser ehemaliger Mitspieler Stefan die Teilnahme am wohl größten Freiluftturnier Deutschlands in Hüttenrode. 3 Tage Volleyball, Party und zelten auf dem Astberg. Das extra für das Pfingstereignis zusammengestellte Team „Die Zipfelmützen“ mit unseren Freunden aus Köthen, sowie Peter und Gunter als Bielefelder Vertreter glänzte auf dem Platz aber auch bei den anschließenden gesellschaftlichen Ereignissen wie selten zuvor. Trotz äußerst starker Konkurrenz (über 50 Teams bis hin zur Bundesliga) gelang bei unserer 11. Teilnahme Platz 22. Nüchtern betrachtet ist es wohl kein Zufall, dass hier gleich zweimal eine Schnapszahl im Spiel ist.

Seltener Besuch überraschte uns zur Vatertagstour: Micha aus Dresden kam zu Besuch und bereicherte mit Freundin Ute die traditionelle Radtour. Erstes Zwischenziel war die Eisdiele in Werther, um nach der Speisung der Jüngeren die Rotingdorfer Brauerei anzusteuern. Da hatte wohl jemand 20 Radler bestellt. Bei Blasmusik und frisch Gezapftem traten für ein paar Stunden unsere sportlichen Ambitionen in den Hintergrund, bevor uns am frühen Abend unser schlechtes Gewissen doch wieder auf die heimische Beach-Anlage zog. Bei Beachturnieren konnten uns aus Termingründen die durch ihren Borkum-Triumph unsterblich gewordenen Sandplatz-Legenden vom Team Uneilig in diesem Jahr erstmalig nicht vertreten, so dass Silja, Dennis, Peter und Andy unsere Farben hoch hielten. Tiefe Spuren im Sand hinterließen sie auf Turnieren bei Uelzen und auch wieder in Bad Bodenteich, wo sie sich von Tag zu Tag steigerten. Leider war es nur ein Wochenende, so dass nur ein Platz im vorderen Mittelfeld heraussprang.

Als Saisonvorbereitung für das Mixed-Team musste diesmal die einzige Hallenturnierteilnahme in Porta Westfalica reichen. Spontan wurde für diesen Tag unser eigentlicher Schlachtruf „Plauze“

aus gegebenem Anlass in ein „Happy Birthday“ umgewandelt, da ein Mitspieler, der hier nicht namentlich genannt werden möchte, nicht zum ersten Mal seinen Geburtstag in der Sporthalle verbrachte. Die gute Stimmung, der Sekt und der von Jenny gebackene Kuchen trugen sicherlich nicht unerheblich zum überaus gelungenen Tag bei: Als Turniersieger konnten wir mit einem echten Ballgewinn (ein sofort von allen Aktiven signierter Molten) unter den erstaunten Blicken von Kaiser Wilhelm die Heimreise antreten. Das letzte Highlight vor Saisonbeginn war sicherlich der runde Geburtstag von Peter und seiner gleichaltrigen Zwillingsschwester Karin. Kurz nach der rauschenden Ballnacht ging es dann endlich in der Halle los: Wie gewohnt spielen die Herren eine gute Rolle in der Bezirksliga und schnuppern schon wieder am Aufstieg. Bei der Mixed-Mannschaft haben wir auf ein altbewährtes Verstärkungsprinzip gesetzt: Wie vor Jahren bei den Herren nahmen auch wir spielwillige Stieghorster Sieggaranten auf. Sportlich bewegen wir uns in der mit den Gütersloher Mannschaften fusionierten Liga auf gutem Niveau.

Maik Maschmeier & Gunter Buttgereit

Das Wanderjahr 2018

Wir möchten uns gleich am Anfang des Rückblickes bei allen Wanderführerinnen und Wanderführern für die vielen abwechslungsreichen Wanderungen bedanken.
Leider haben mich Rückenprobleme sehr eingeschränkt und ich konnte nur wenige Wanderungen mitlaufen, auch mussten 2 von uns geplante Wanderungen von Ulla und Rüdiger Jandrey übernommen werden, für beide aber kein Problem.
Nachstehend einige Wanderungen, die mir als sehr schön in Erinnerung geblieben sind.

Am 7. Januar starteten wir am Oerlinghauser Flugplatz, bei blauem Himmel auf neu ausgeschilderten Wanderwegen mit schönen Ausblicken auf eine jetzt mit Heide, Birken und Wacholderbüschen bewachsene ehemalige Sandkuhle.

Sue und Achim Ullrich organisierten am 18. Januar ein gemütliches Beisammensein mit Grünkohlessen. Es war ein sehr schöner Abend.
Am 21. Januar führten Sue und Achim Ullrich die Wandergruppe ins Furlbachtal, bei allen Wetterlagen immer wieder eine lohnende Tour.

Nach weiteren Wanderungen in Häger, die Winterwanderung Bexterhagen, um den Schweichelner Berg und entlang der Jölle fand in Lipperreihe die obligatorische Karfreitagwanderung statt.

Wandern

Wie jedes Jahr gab es wieder Kaffee und Kuchen zum Abschluss aus dem Kofferraum bei schönstem Wetter.
Anne hatte einen Korb mit süßen Kleinigkeiten vom Osterhasen gebastelt und die Stimmung konnte nicht besser sei.

Weiter ging es auf dem Werretalweg, um die Windelsbleicher Teiche, auf dem Patensteig und am 24.06. Auf dem Wittekindsweg, zu den Saurierspuren.
Dann war das 1. Wanderhalbjahr schon vorbei.

Im 2. Halbjahr konnten wir uns an diversen weiteren Wanderungen erfreuen.

Besonders zu erwähnen ist am 22.07. die Grillwanderung am Naturfreundehaus Brackwede, sie wurde wiedermal von Sue und Achim Ullrich vorbereitet und hervorragend betreut.

Am 10.12. fand die Jahresabschluss Feier bei Kaffee und Kuchen im Vereinshaus Brodhagen statt.

Während Ute Steinsiek die Wandergruppe durch die naheliegenden Grünanlagen führte, wurde der Seminarraum von fleißigen Händen weihnachtlich geschmückt.

Beim gemeinsamen Kaffeetrinken wurde der Spätnachmittag mit weihnachtlichen Liedern, Versen, Gedichten und Lesungen abgerundet.

Anne und Willi Knufinke

Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.
Am Brodhagen 54, 33613 Bielefeld